



Amtliches Mitteilungsblatt

MARKT HEILIGENSTADT i. OFr.

www.markt-heiligenstadt.de

Jahrgang 20

Freitag, den 5. Februar 2016

Nr. 3



**Amtliche
Bekanntmachungen**

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

**des Marktes Heiligenstadt i. OFr.
für den Gemeindeteil Herzogenreuth**

(BGS/EWS)

Vom 01.02.2016

Auf Grund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt der Markt Heiligenstadt i. OFr. folgende Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung:

§ 1

Beitragserhebung

Der Markt Heiligenstadt i. OFr. erhebt zur Deckung seines Aufwands für die Herstellung der Entwässerungseinrichtung für das Gebiet des Gemeindeteils Herzogenreuth einen Beitrag.

§ 2

Beitragstatbestand

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben sowie für Grundstücke und befestigte Flächen, die keine entsprechende Nutzungsmöglichkeit aufweisen, auf denen aber tatsächlich Abwasser anfällt, wenn

1. für sie nach § 4 EWS ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung besteht oder
2. sie - auch auf Grund einer Sondervereinbarung - an die Entwässerungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

§ 3

Entstehen der Beitragsschuld

- (1) Die Beitragsschuld entsteht mit Verwirklichung des Beitragstatbestandes. Ändern sich die für die Beitragsbemessung maßgeblichen Umstände im Sinn des Art. 5 Abs. 2 a KAG, entsteht die - zusätzliche - Beitragsschuld mit dem Abschluss der Maßnahme.
- (2) Wird erstmals eine wirksame Satzung erlassen und ist der Beitragstatbestand vor dem Inkrafttreten dieser Satzung erfüllt, entsteht die Beitragsschuld erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.

§ 4

Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist.

§ 5

Beitragsmaßstab

- (1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet.
- (2) Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden mit der Hälfte der Fläche herangezogen, soweit sie ausgebaut sind.

Gebäude oder selbstständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Schmutzwasserableitung auslösen oder die nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich an die Schmutzwasserableitung angeschlossen sind. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.

- (3) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, sowie bei sonstigen unbebauten Grundstücken wird als Geschossfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht. Grundstücke, bei denen die zulässige oder für die Beitragsbemessung maßgebliche vorhandene Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat, gelten als gewerblich genutzte unbebaute Grundstücke im Sinn des Satzes 1.
- (4) Ein zusätzlicher Beitrag entsteht mit der nachträglichen Änderung der für die Beitragsbemessung maßgeblichen Umstände, soweit sich dadurch der Vorteil erhöht.

Eine Beitragspflicht entsteht insbesondere

- im Falle der Vergrößerung eines Grundstücks für die zusätzlichen Flächen, soweit für diese bisher noch keine Beiträge geleistet wurden,
- im Falle der Geschossflächenvergrößerung für die zusätzlich geschaffenen Geschossflächen,
- im Falle der Nutzungsänderung eines bisher beitragsfreien Gebäudes oder Gebäudeteils im Sinn des § 5 Abs. 2 Satz 4, soweit infolge der Nutzungsänderung die Voraussetzungen für die Beitragsfreiheit entfallen.

- (5) Wird ein unbebautes Grundstück, für das ein Beitrag nach Abs. 3 festgesetzt worden ist, später bebaut, so wird der Beitrag nach Abzug der nach Abs. 3 berücksichtigten Geschossflächen neu berechnet. Dieser Betrag ist nachzutrichen.

Ergibt die Gegenüberstellung ein Weniger an Geschossflächen, so ist für die Berechnung des Erstattungsbeitrages auf den Beitragssatz abzustellen, nach dem der ursprüngliche Beitrag entrichtet wurde.

- (6) In unbeplanten Gebieten wird die Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 50,00 m herangezogen. Bei mehrfach erschlossenen Grundstücken ist die Begrenzung auf alle Seiten, zu denen das Grundstück die Möglichkeit des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung hat zu beziehen; nicht herangezogen wird in diesen Fällen die Fläche, die außerhalb aller Tiefenbegrenzungslinien liegt. Reichen die Bebauung bzw. die gewerbliche Nutzung über die Begrenzung nach Satz 2 hinaus, ist die Begrenzung hinter dem Ende der Bebauung bzw. der gewerblichen Nutzung anzusetzen.

§ 6

Beitragssatz

- (1) Der Beitrag beträgt
- | | |
|---|-----------|
| a) pro m ² Grundstücksfläche | 1,97 EUR |
| b) pro m ² Geschossfläche | 21,53 EUR |
- (2) Für Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser eingeleitet werden darf, wird der Grundstücksflächenbeitrag nicht erhoben. Fällt diese Beschränkung weg, wird der Grundstücksflächenbeitrag nacherhoben.

§ 7

Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 7 a

Beitragsablösung

Der Beitrag kann vor dem Entstehen der Beitragspflicht abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Beitrags. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 8

Erstattung des Aufwands für Grundstücksanschlüsse

- (1) Der Aufwand für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie für die Unterhaltung der Grundstücksanschlüsse im Sinn des § 3 EWS ist mit Ausnahme des Aufwands, der auf die im öffentlichen Straßenraum liegenden Teile der Grundstücksanschlüsse entfällt, in der jeweils tatsächlichen Höhe zu erstatten.
- (2) Der Erstattungsanspruch entsteht mit Abschluss der jeweiligen Maßnahme. Schuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens des Erstattungsanspruchs Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist; mehrere Schuldner (Eigentümer bzw. Erbbauberechtigte) sind Gesamtschuldner. § 7 gilt entsprechend.
- (3) Der Erstattungsanspruch kann vor seinem Entstehen abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Erstattungsanspruchs. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 9

Gebührenerhebung

Der Markt Heiligenstadt i. OFr. erhebt für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung Grundgebühren und Einleitungsgebühren.

§ 9 a

Grundgebühr

- (1) Die Grundgebühr wird nach dem Dauerdurchfluss (Q3) der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasseranschlüsse, so wird die Grundgebühr nach der Summe des Dauerdurchflusses der einzelnen Wasserzähler berechnet. Soweit Wasserzähler nicht eingebaut sind, wird der Dauerdurchfluss geschätzt, der nötig wäre, um die mögliche Wasserentnahme messen zu können.
- (2) Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss
- | | | |
|--------|-------------------|-----------------|
| bis 4 | m ³ /h | 76,69 EUR/Jahr |
| bis 10 | m ³ /h | 153,39 EUR/Jahr |

§ 10

Einleitungsgebühr

- (1) Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. Die Gebühr beträgt 3,78 EUR pro Kubikmeter Abwasser.
- (2) Als Abwassermenge gelten die dem Grundstück aus der Wasserversorgungseinrichtung und aus der Eigengewinnungsanlage zugeführten Wassermengen abzüglich der nachweislich auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen, soweit der Abzug nicht nach Absatz 4 ausgeschlossen ist. Die Wassermengen werden durch geeichten Wasserzähler ermittelt. Sie sind vom Markt Heiligenstadt i. OFr. zu schätzen, wenn
1. ein Wasserzähler nicht vorhanden ist, oder
 2. der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird, oder
 3. sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass ein Wasserzähler den wirklichen Wasserverbrauch nicht angibt.

Werden die Wassermengen nicht vollständig über Wasserzähler erfasst, werden als dem Grundstück aus der Eigengewinnungsanlage zugeführte Wassermenge pauschal 15 cbm pro Jahr und Einwohner, der zum Stichtag 30.06. mit Wohnsitz auf dem heranzuziehenden Grundstück gemeldet ist, neben der tatsächlich aus der öffentlichen Wasserversorgung abgenommenen angesetzt, insgesamt aber nicht weniger als 35 cbm pro Jahr und Einwohner. In begründeten Einzelfällen sind ergänzende höhere Schätzungen möglich. Es steht dem Gebührenpflichtigen frei, den Nachweis eines niedrigeren Wasserverbrauchs zu führen; Abs. 3 Satz 2 gilt entsprechend.

- (3) Der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermengen obliegt dem Gebührenpflichtigen. Er ist grundsätzlich durch geeichte und verplombte Wasserzähler zu führen, die der Gebührenpflichtige auf eigene Kosten fest zu installieren hat. Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Viehhaltung gilt für jedes Stück Großvieh bzw. für jede Großvieheinheit eine Wassermenge von 20 cbm pro Jahr als nachgewiesen. Maßgebend ist die im Vorjahr durchschnittlich gehaltene Viehzahl. Der Nachweis der Viehzahl obliegt dem Gebührenpflichtigen; er kann durch Vorlage des Bescheids der Tierseuchenkasse erbracht werden.
- (4) Vom Abzug nach Abs. 3 sind ausgeschlossen
- a) Wassermengen bis zu 12 cbm jährlich,
 - b) das hauswirtschaftlich genutzte Wasser und
 - c) das zur Speisung von Heizungsanlagen verbrauchte Wasser.
- (5) Im Fall des § 10 Abs. 3 Sätze 3 bis 5 ist der Abzug auch insoweit begrenzt, als der Wasserverbrauch 35 cbm pro Jahr und Einwohner, der zum Stichtag 30.06. mit Wohnsitz auf dem heranzuziehenden Grundstück gemeldet ist, unterschreiten würde. In begründeten Einzelfällen sind ergänzende höhere betriebsbezogene Schätzungen möglich.

§ 11

Gebührenzuschläge

Für Abwässer im Sinn des § 10 dieser Satzung, deren Beseitigung Kosten verursacht, die die durchschnittlichen Kosten der Beseitigung von Hausabwasser um mehr als 30 % übersteigen, wird ein Zuschlag bis zur Höhe des den Grenzwert übersteigenden Prozentsatzes des Kubikmeterpreises für die Einleitungsgebühr erhoben.

§ 12

Entstehen der Gebührenschuld

- (1) Die Einleitungsgebühr entsteht mit jeder Einleitung von Abwasser in die Entwässerungsanlage.
- (2) Die Grundgebühr entsteht erstmals mit dem Tag, der auf den Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses folgt. Der Tag wird im erstmals ergehenden Bescheid bestimmt. Im Übrigen entsteht die Grundgebühr mit dem Beginn eines jeden Tages in Höhe eines Tagesbruchteils der Jahresgrundgebührenschild neu.

§ 13**Gebührensschuldner**

- (1) Gebührensschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Gebührensschuld Eigentümer des Grundstücks oder ähnlich zur Nutzung des Grundstücks dinglich berechtigt ist.
- (2) Gebührensschuldner ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebs.
- (3) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 14**Abrechnung, Fälligkeit, Vorauszahlung**

- (1) Die Einleitung wird jährlich abgerechnet. Die Grund- und die Einleitungsgebühr werden einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (2) Auf die Gebührenschild sind zum 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember jedes Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels der Jahresabrechnung des Vorjahres zu leisten. Fehlt eine solche Vorjahresabrechnung, so setzt der Markt Heiligenstadt i. OFr. die Höhe der Vorauszahlungen unter Schätzung der Jahresgesamteinleitung fest.

§ 15**Pflichten der Beitrags- und Gebührensschuldner**

Die Beitrags- und Gebührensschuldner sind verpflichtet, dem Markt Heiligenstadt i. OFr. für die Höhe der Abgabe maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen - auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen - Auskunft zu erteilen.

§ 16**Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 28.11.2000 außer Kraft.

Heiligenstadt, 01.02.2016
Markt Heiligenstadt i. OFr.


K r ä m e r
1. Bürgermeister



Beitragssatzung
für die Verbesserung
der Entwässerungseinrichtung
des Marktes Heiligenstadt i. OFr.

für die Gemeindeteile Heiligenstadt i. OFr., Traindorf, Veilbronn, Siegritz, Leidingshof, Zoggendorf, Neumühle, Reckendorf, Brunn, Burggrub, Oberleinleiter, Tiefenpözl

Vom 01.02.2016

Auf Grund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes
erlässt der
Markt Heiligenstadt i. OFr.
folgende

Beitragssatzung für die Verbesserung
der Entwässerungseinrichtung für die Gemeindeteile
Heiligenstadt i. OFr.,

Traindorf, Veilbronn, Siegritz, Leidingshof, Zoggendorf,
Neumühle, Reckendorf, Brunn, Burggrub, Oberleinleiter,
Tiefenpözl

§ 1**Beitragserhebung**

Der Markt Heiligenstadt i. OFr. erhebt einen Beitrag zur Deckung seines Aufwandes für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung für das Gebiet der Gemeindeteile Heiligenstadt i. OFr., Traindorf, Veilbronn, Siegritz, Leidingshof, Zoggendorf, Neumühle, Reckendorf, Brunn, Burggrub, Oberleinleiter, Tiefenpözl durch folgende Maßnahmen:

Neubau Kläranlage Heiligenstadt i. OFr.

Die neue Kläranlage wird südöstlich der bestehenden Kläranlage in Traindorf auf den Flurnummern 260, 261 und 262 Gemarkung Traindorf angeordnet und über eine neue Zufahrtsstraße erschlossen.

Die Ausbaugröße der neuen Kläranlage beträgt 6.000 EW. In der Ausbaugröße sind 2.570 Einwohner (E) und 3.430 Einwohnergleichwerte (EGW) aus Industrie und Gewerbe enthalten. Der Spitzenabfluss zur Kläranlage bei Trockenwetter beträgt $Q_{T} = 15$ l/s. Der Tagesabfluss (85%-Wert) liegt bei 950 cbm/d und der mittlere tägliche Trockenwetterabfluss $Q_{T,d,aM}$ beträgt 750 cbm/d. Als Fremdwasserabfluss wurden 45 Prozent des Trockenwettertagesabflusses berücksichtigt. Bei Regenwetter gelangen $Q_{M} = 40$ l/s zur Kläranlage.

Die neue Kläranlage ist als einstufige Belebungsanlage (Belebtschlammverfahren) mit gemeinsamer, aerober Schlammstabilisierung und Durchlaufbetrieb konzipiert. Die neue Kläranlage besteht aus folgenden Anlagenkomponenten:

Einlaufhebewerk

Die Kläranlage wird über ein Einlaufhebewerk aus Stahlbeton mit Gfk Abdeckung und Schneckenpumpen ($Q = 2 \times 40$ l/s | $D = 600$ mm | 30°) in Kompaktbauform (Stahltrug) beschickt.

Betriebsgebäude

Das neue Betriebsgebäude (1.600 cbm umbauter Raum) wird im Zufahrtsbereich der Kläranlage vorgesehen und nimmt die Ausrichtung des Leinleitertals auf. Das Gebäude wird als eingeschossiger Bau mit Flachdach umgesetzt. Für die Dachfläche des neuen Betriebsgebäudes ist ein Gründach sowie die Installation einer Photovoltaikanlage (30 kWp) berücksichtigt. Das Gebäude ist in Mischbauweise berücksichtigt. Die Gründung erfolgt mit Streifenfundamenten (Frostschürze) sowie einer Stahlbetonbodenplatte, Feuchtigkeitssperre und Wärmedämmung berücksichtigt. Die Beheizung erfolgt über eine Pelletheizung. Die Warmwasserbereitung erfolgt ebenfalls über die Pelletheizung. Der Warmwasserspeicher wird zusätzlich mit einer Elektroheizung berücksichtigt, um mögliche Leistungsspitzen der geplanten PV-Anlage, die nicht durch den Strombedarf der Kläranlage abgefahren werden können, für die Warmwasserbereitung zu nutzen.

Im Maschinenraum „Mechanische Reinigung & Schlammentwässerung“ ist eine technische Lüftung mit Raumzu- und abluft für den Abtransport von Feuchtigkeit sowie Geruchstoffen vorhanden.

Im Betriebsgebäude ist nachfolgendes Raumprogramm für die Betriebsräume berücksichtigt:

- Schaltwarte mit Aufenthaltsraum
- Labor
- E-Raum mit E-Unterverteilung
- Wasch- und Umkleideraum
- WC
- Werkstatt mit Lager

Im Betriebsgebäude ist ein Maschinenraum mit folgenden Einrichtungen berücksichtigt:

- 1 Feinrechen (Siebanlage 3 mm)
- 1 Kompaktanlage W.-Nr. 1.4571 mit belüftetem Sandfang und Fettabcheidung ($Q = 60$ l/s)
- 1 Rechengutwäsche mit Rechengutpresse mit 2 Rechengutcontainern ($2 \times 1,1$ cbm)
- 1 Seitenkanalverdichter (für Belüftung SF, regelbar), 1 Sandförderpumpe ($Q = 8$ l/s)
- 1 Sandwaschanlage mit Förderer und Entwässerungscontainer (3cbm) mit Gleisanlage
- 1 Schwimmschlammpumpe ($Q = 5$ l/s)
- Waschwasseranlage: 1 Waschwasserpumpe, 1 Rückspülfilter, 1 Waschwasserkessel (2.000 l)

- 2 Drehkolbengebläse je $Q = 140 - 470 \text{ Ncbm/h}$
- 2 Rücklaufschlammumpen (davon 1 Reserve), je $Q = 9 - 30 \text{ l/s}$
- 1 Schneckenpresse (140 kgTR/h), mit 1 Flockungshilfsmittelstation (Polymer, 2-Kammer Pendelanlage) und 2 Beschickungspumpen mit je $Q = 5-8 \text{ cbm/h}$.
- 2 Schlammwasserpumpen mit je $Q = 5-8 \text{ cbm/h}$.
- 2 Spiralförderer (geschlossen)

Im Betriebsgebäude ist weiterhin ein Containerraum zur Speicherung des entwässerten Klärschlammes mit 2 Containern (je $V = 10 \text{ cbm}$) mit Unterfahrwagen und Gleisanlagen berücksichtigt.

Belebungsbecken

Im Belebungsbecken erfolgt die biologische Abwasserreinigung über Mikroorganismen und Bakterien. Als Belebungsbecken (Rundbecken als Schwerlastbecken, Ortbeton, $V = 2.000 \text{ cbm}$) wird ein volldurchmischtes Becken mit einer Wassertiefe von 6 m vorgesehen. Das Belebungsbecken wird einsträßig vorgesehen. Die Sauerstoffversorgung erfolgt über eine aushebbare und über der Beckensohle angeordnete Flächenbelüftung (feinblasige Druckbelüftung) aus Edelstahl W.-Nr. 1.4301. Die Luftverteilung erfolgt über einen mittig angeordneten Bedienungssteg in Stahlbauweise.

Für die Sauerstoffversorgung des Belebungsbeckens werden zwei regelbare Drehkolbengebläse (davon 1 x Redundanz) mit Einzelschallhauben vorgesehen. Die Gebläse werden im Maschinenraum des Betriebsgebäudes neben der Kompaktanlage angeordnet.

Nachklärbecken

Für die Trennung von Belebtschlamm und gereinigtem Abwasser wird das neue Nachklärbecken ($V = 1.050 \text{ cbm} \mid A = 310 \text{ qm} \mid D = 20 \text{ m}$) als horizontal durchströmtes Rundbecken mit Schildräumung für Bodenschlamm und Schwimmschlamm geplant und direkt neben dem Belebungsbecken angeordnet. Die Konstruktion des Mittelbauwerkes erfolgt mit Lamelleneinlauf. Die Ablaufrinne wird mit einseitigem Überfall und Tauchwand berücksichtigt. Die Schwimmschlammräumung erfolgt über vollautomatische Zwangsräumung mit Schwimmsstoffbremse und Schwimmschlammpumpe. Die Auftriebssicherung des Nachklärbeckens erfolgt Schwerlastbecken über Massebeton sowie Bodenplattenüberstand (Sporn). Der am Beckenboden abgesetzte Schlamm wird über eine unter der Beckensohle angeordnete Entnahmeleitung aus der Trichterspitze als Rücklaufschlamm abgezogen und den Rücklaufschlamm- und Überschussschlammumpen (Aufstellung im Betriebsgebäude) zugeführt.

Messstation

Zur Erfüllung der Eigenüberwachungsverordnung müssen verschiedene Parameter kontinuierlich oder in zeitlichen Abständen gemessen werden. Sowohl die Abwasserverschmutzung im Zulauf zum biologischen Teil sowie die Ablaufqualität am Ablauf aus dem Nachklärbecken werden jeweils 14-tägig über stationäre, mengenproportionale Probenahmegeräte gemessen. Der Abwasserabfluss wird in Form von MID-Messungen im Ablauf der Kompaktanlage sowie vor dem Kläranlagenauslauf kontinuierlich gemessen.

Schlammentwässerung

Der bei der Abwasserreinigung täglich in Form von Überschussschlamm aus den biologischen Prozessen der Kläranlage anfallende Schlamm besteht zu rund 99% aus Wasser und wird für eine wirtschaftliche Verwertung über eine Schneckenpresse in seinem Wassergehalt reduziert. Die Aufstellung der Schneckenpresse erfolgt im Maschinenraum des Betriebsgebäudes. Die zugehörige Containeranlage zur Speicherung des entwässerten Klärschlammes wird in einem baulich getrennten Raum geplant.

Der aus der Rücklaufschlammsaugleitung entnommene Überschussschlamm wird in den zweiteiligen Vorlagebehälter ($V = 2 \times 50 \text{ cbm}$) der Schlammentwässerung abgeleitet. Die Vorlagebehälter sind mit Tauchmotorrührwerken, Notüberlauf und schwimmender Schlammwasserabzugsvorrichtung ausgerüstet.

Elektrotechnik

Die neue Kläranlage Heiligenstadt wird durch das Netz der Bayernwerk AG versorgt. Es wird eine neue Trafostation ($100 \text{ kVA} \mid$ Gittermaststation) sowie die zugehörigen Mittel- und Niederspannungskabel berücksichtigt.

Die Niederspannungshauptverteilung mit EVU-Einspeisung wird im Betriebsgebäude Erdgeschoss untergebracht. Die NS-Hauptverteilung besteht aus ca. 2 Feldern und übernimmt die Versorgung sämtlicher Unterverteilungen. Die Abgänge für die Unterverteilungen werden vorwiegend mit NH-Sicherungen ausgerüstet. In der Unterverteilung Biologie wird aus Sicherheitsgründen und aufgrund der einfachen Bedienung ein Leistungsschalter vorgesehen. Zur Reduzierung der induktiven Blindleistungen wird für die gesamte Anlage eine geregelte Kompensationsanlage eingesetzt. Nachdem die Stromrichterlast einen sehr großen Anteil an der Gesamtleistung haben wird, muss die Regelanlage mit verdrosselten Kondensatoren ausgerüstet werden. Um die Energie mit möglichst geringen Verlusten zu verteilen, ist vorgesehen die Elektrounterverteilungen „Biologischer Teil“, „Einlaufbereich“ und „Zentrale Warte“ neben der NS-Hauptverteilung im Betriebsgebäude zu errichten. Für den biologischen Teil der Kläranlage wird eine Schaltanlage mit ca. 4 Feldern, für die Unterverteilung „Einlaufbereich“ werden ca. 2 Felder und für die Unterverteilung der zentralen Warte ca. 2 Felder benötigt. Die Kläranlage wird mit einer EDV-Anlage (PC) sowie einem Prozessleitsystem ausgerüstet.

Straßen und Gehwege

Die Zufahrt zur Kläranlage erfolgt neu über eine von der Staatsstraße 2187 abgehende Asphaltstraße. Für die Zufahrt zum Standort der neuen Kläranlage wird eine Fahrbahnbreite von 6,0 m gewählt. Für die Straße ist folgender Deckenaufbau vorgesehen:

- 4 cm Asphaltdeckschicht
- 10 cm bituminöse Tragschicht
- 15 cm Schotterschicht
- 40 cm frostsicherer Sand

Die Straßenentwässerung im Zufahrtsbereich wird durch Entwässerungsmulden sichergestellt. Die Entwässerung der befestigten Flächen erfolgt im Kläranlagenbereich über Gefälle und Versickerung über die belebte Bodenzone. Die befestigten Flächen werden mit Verbundpflaster hergestellt. Die Gehwegbreite beträgt in der Regel 1,25 m. Der Gehwegaufbau gliedert sich wie folgt:

- 8 cm Betonverbundpflaster
- 4 cm Splittbettung 2/5
- 20 cm Schotterschicht

An Böschungsoberkanten wird die Straße durch einen Betonbordstein DIN 483 Form T abgeschlossen. Die Gehwegentwässerung erfolgt in die Grünflächen.

§ 2

Beitragstatbestand

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben sowie für Grundstücke und befestigte Flächen, die keine entsprechende Nutzungsmöglichkeit aufweisen, auf denen aber tatsächlich Abwasser anfällt, wenn

1. für sie nach § 4 EWS ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung besteht oder
2. sie - auch auf Grund einer Sondervereinbarung - an die Entwässerungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

§ 3

Entstehen der Beitragsschuld

Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Verbesserungsmaßnahmen tatsächlich beendet sind. Wenn der in Satz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragsschuld erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.

§ 4

Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist.

§ 5

Beitragsmaßstab

- (1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet.
- (2) Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln.

Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden mit der Hälfte der Fläche herangezogen, soweit sie ausgebaut sind.

Gebäude oder selbstständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Schmutzwasserableitung auslösen oder die nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich an die Schmutzwasserableitung angeschlossen sind. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.

- (3) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, sowie bei sonstigen unbebauten Grundstücken wird als Geschossfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht. Grundstücke, bei denen die zulässige oder für die Beitragsbemessung maßgebliche vorhandene Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat, gelten als gewerblich genutzte unbebaute Grundstücke im Sinn des Satzes 1.
- (4) In unbeplanten Gebieten wird die Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 50,00 m herangezogen. Bei mehrfach erschlossenen Grundstücken ist die Begrenzung auf alle Seiten, zu denen das Grundstück die Möglichkeit des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung hat zu beziehen; nicht herangezogen wird in diesen Fällen die Fläche, die außerhalb aller Tiefenbegrenzungslinien liegt. Reichen die Bebauung bzw. die gewerbliche Nutzung über die Begrenzung nach Satz 2 hinaus, ist die Begrenzung hinter dem Ende der Bebauung bzw. der gewerblichen Nutzung anzusetzen.

§ 6

Beitragsatz

Der Beitrag beträgt pro m² Geschossfläche 11,05 EUR.

§ 7

Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 7 a

Beitragsablösung

Der Beitrag kann vor dem Entstehen der Beitragspflicht abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Beitrags. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 8

Pflichten der Beitragsschuldner

Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, dem Markt Heiligenstadt i. OFr. für die Höhe der Abgabe maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen - auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen - Auskunft zu erteilen.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Heiligenstadt, 01.02.2016
Markt Heiligenstadt i. OFr.



Krämer
1. Bürgermeister



Jagdgenossenschaft Herzogenreuth

Einladung zur nichtöffentlichen Jagdversammlung

am **Freitag, 19.02.2016 um 19:30 Uhr** in der Gastwirtschaft Möhrlein in Herzogenreuth.

Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Protokoll über die letzte Jagdversammlung

- 3.) Bericht des Jagdvorstehers
- 4.) Kassenbericht
- 5.) Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers
- 6.) Neuwahlen
- 7.) Beschluss über die Verwendung des Jagdpachterlöses
- 8.) Verschiedenes, Wünsche, Anträge

gez. *Thomas Schmitt, Jagdvorsteher*

Jagdgenossenschaft Tiefenpözl-Lindach

Einladung zur nichtöffentlichen Jagdversammlung

Am Mittwoch, 24.02.2016 um 19:30 Uhr findet in der Gastwirtschaft Kraus in Tiefenpözl eine nichtöffentliche Jagdversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers
5. Verwendung des Jagdpachterlöses
6. Wünsche und Anträge

Eigentumsveränderungen sind zur Berichtigung des Jagdkatasters dem Jagdvorsteher mitzuteilen.

gez. *Handwerker Roland, Jagdvorsteher*

Jagdgenossenschaft Traindorf/Volkmannsreuth

Einladung zur nichtöffentlichen Jagdversammlung

Am Freitag, 26.02.2016 findet um 19:30 Uhr im Krötentalstübla eine nichtöffentliche Jagdversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Kassiers
5. Verwendung des Jagdpachterlöses
6. Bericht des Jagdpächters
7. Sonstiges Wünsche und Anträge

Bei Eigentumsveränderungen sind diese zur Berichtigung des Jagdkatasters dem Jagdvorsteher mitzuteilen.

gez. *Friedhold Schmeuß, Jagdvorsteher*

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern;

Verfahren Hohenhäusling,

Gemeinde Stadelhofen, Landkreis Bamberg

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken erlässt die folgende

Schlussfeststellung:

1. Das Verfahren der Ländlichen Entwicklung Hohenhäusling wird durch die Feststellung abgeschlossen, dass die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan bewirkt ist und dass den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Verfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
2. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft Hohenhäusling sind abgeschlossen; die Teilnehmergemeinschaft erlischt mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung.

Begründung:

Der Flurbereinigungsplan ist ausgeführt; den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen. Das Verfahren war daher mit dieser Feststellung abzuschließen (§ 149 Abs. 1, 1. Halbsatz FlurbG).

Es bestehen weder Beitragsverpflichtungen der Teilnehmer noch hat die Teilnehmergeinschaft Darlehen zurückzuzahlen, gemeinschaftliche Anlagen zu unterhalten oder Grundeigentum sowie sonstiges Eigentum zu verwalten. Die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft sind abgeschlossen. Auch dies war gemäß § 149 Abs. 1, 2. Halbsatz FlurbG festzustellen. Mit der Beendigung des Verfahrens durch die Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung erlischt daher die Teilnehmergeinschaft (§ 149 Abs. 4 und Abs. 3 Satz 1 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Schlussfeststellung kann nur innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg, Nonnenbrücke 7 a, (Postanschrift: Postfach 11 01 64, 96029 Bamberg) einzulegen. Er kann auch elektronisch mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen unter der Adresse poststelle@ale-ofr.bayern.de eingelegt werden. Ein Widerspruch muss spätestens am letzten Tag der Frist einlaufen.

Ist über einen Widerspruch innerhalb einer Frist von sechs Monaten sachlich nicht entschieden worden, so kann nur bis zum Ablauf von weiteren drei Monaten Anfechtungsklage beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München (Hausanschrift: Ludwigstr. 23, 80539 München; Postanschrift: Postfach 34 01 48, 80098 München) schriftlich erhoben werden.

Die Anfechtungsklage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben und der Klage sowie allen weiteren Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweis:

Dieser Beschluss kann innerhalb von drei Monaten nach dem Datum des Beschlusses auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken unter dem Link „Schlussfeststellung“ eingesehen werden. (<http://www.ale-oberfranken.bayern.de/service/>)

gez. Dipl.-Ing. Hepple

Ltd. Baudirektor



Aus dem Gemeinderat

Aus dem Marktgemeinderat Heiligenstadt i. OFr.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2015 (öffentl. Teil)

Marktgemeinderätin Kraasz stellt den Antrag, dass die Mitteilung von Bürgermeister Krämer hinsichtlich der „Windnutzung im Gemeindegebiet“ in die Niederschrift aufgenommen werden soll. Er hat in seinem Jahresbericht mitgeteilt, dass das Thema Windnutzung im Gemeindegebiet, den Marktgemeinderat auch 2016 beschäftigen wird. Wegen persönlicher Beteiligung muss der Marktgemeinderat in einer der nächsten Sitzungen erneut abstimmen, ob ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt wird.

Beschluss:

Der Punkt wird aufgenommen; gegen die Niederschrift vom 17.12.2015 bestehen keine Einwendungen, sie wird hiermit genehmigt.

Abstimmung: 14 : 0

Ohne MGR Stöcklein, Ott Heiko, Bittel u. Dr. Landendörfer

2. Bericht der Kindergartenleiterin Gabriele Fabritius

Bürgermeister Krämer begrüßt die Kindergartenleiterin Frau Fabritius zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihr das Wort.

Sie zeigt die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb des Kindergartens Heiligenstadt auf und gibt einen Einblick über die Buchungszeiten anhand des Abrechnungsprogrammes „Kibigweb“.

Die vom LRA Bamberg erteilte Betriebserlaubnis sieht vor:

- 1 Krippengruppe - 12 Kinder von 0 - 3 Jahren
- 1 Kleinkindgruppe - 14 Kinder ab ca. 2 Jahren
- 4 Kindergartengruppen - je 25 Kinder von 2 - 6 Jahren
- 2 Hortgruppen - 60 Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse

Im Januar 2016 werden 181 Kinder im Alter von 1 - 10 Jahren betreut. Die Bezeichnung für diese Art lautet nicht mehr Kindergarten, sondern „Haus für Kinder“, da drei Einrichtungen unter einem Dach untergebracht sind. Frau Fabritius stellt die Schwerpunkte in der Krippenarbeit, Kindergartenarbeit und in der Hortarbeit ausführlich dar.

Derzeit arbeiten 20 Mitarbeiter in der Einrichtung, davon 6 in Vollzeit, alle anderen in Teilzeit. Die jährlichen Arbeitszeiten richten sich nach den gebuchten Zeiten der Kinder.

Die personelle Ausstattung ist wie folgt aufgeteilt:

- 1 Einrichtungsleitung, ohne Gruppenzugehörigkeit

Krippe

- 1 Erzieherin, 2 Kinderpflegerinnen

Kleinkindgruppe

- 1 Erzieherin, 1 Kinderpflegerin, 1 Praktikantin (SPS 1)

Kindergarten

- Je 1 Erzieherin und 1 Kinderpflegerin pro Gruppe

Hort

- 4 Erzieherinnen, 1 Berufspraktikantin

Alle Plätze im Haus für Kinder sind derzeit belegt.

Ein großes Raumproblem besteht im Kinderhort, da hier 60 Kinder untergebracht sind. Frau Fabritius gibt einen Ausblick für das Jahr 2016, wonach der Neubau der zweiten Kinderkrippe ansteht und die vom Gesetzgeber beschlossene „Ganztagsgrundschule“ umgesetzt werden muss. Hierzu stehen mehrere Modelle zur Auswahl. Die Gemeinde muss sich für ein Modell entscheiden. Sie bittet bei der Planung der Ganztagsgrundschule mit eingebunden zu werden.

Von Marktgemeinderat Bittel wird auf das fehlende Mittagessen im Kindergarten hingewiesen. Frau Fabritius weist hier auf die strengen Richtlinien hin, wonach das derzeit noch nicht realisiert werden kann. Bürgermeister Krämer zeigt auf, dass bei Umsetzung und Einführung der Ganztagsgrundschule dringend eine Mensa eingerichtet werden muss, damit den Kindern ein Mittagessen zur Verfügung gestellt werden kann. Auch hier wird sich der Marktgemeinderat ausführlich mit der Thematik noch in diesem Jahr beschäftigen müssen.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Krämer bei der Kindergartenleiterin Frau Fabritius und ihrem Team für die sehr gute Arbeit und bei ihr für den ausführlichen Bericht.

z. Kts.

3. Bericht des Seniorenbeauftragten Dr. Peter Landendörfer

Bürgermeister Krämer erteilt den Seniorenbeauftragten des Marktes, Herrn Dr. Peter Landendörfer das Wort.

Dr. Landendörfer zeigt auf seine Funktion hin, wonach ein Seniorenbeauftragter kein Entertainer der Senioren, sondern mit vielen anderen ein „Kümmerer“ und ein Visionär für die Senioren sei. In Heiligenstadt sind derzeit sechs Gruppierungen, die sich am 22. Juni 2015 zu einem Erfahrungsaustausch im Rathaus getroffen haben. Nach Aussage von ihm ist es erstaunlich, was in der Gemeinde in der Seniorenarbeit geleistet wird. Er hob die Arbeit des VdK Ortsverbandes mit seinem Vorsitzenden Xaver Roth hervor, wonach diese ein umfangreiches Seniorenangebot mit ihren rund 300 Mitgliedern auf die Beine stellen. Auch die kirchlichen Einrichtungen und die Ortsbäuerinnen bieten ein umfangreiches Programm für die Senioren. Auch die gemeindliche Senioreninitiative „60plus“ bietet monatliche Vortragsnachmittage und Spielenachmittage in Heiligenstadt an.

Seine Wünsche und Anregungen sind:

- Gemeinsamer Senioren Veranstaltungskalender
- Bessere Koordination der Senioren-Aktivitäten
- Shuttle-Dienst bei Veranstaltungen
- regelmäßige Treffen der Verantwortlichen
- Klärung der Versicherungsfragen für Ehrenamtliche
- Ehrenamtstag der Marktgemeinde
- Werbung für weitere Bänke der Aktion „1 auf 100“
- PC-Kurs für Senioren
- Büro für Beratungstätigkeit des VdK

Ein großer Wunsch der Senioren ist, dass sie möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können, verbunden mit sozialen Kontakten. Somit ist die Erhaltung bzw. die Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen in ihrem jeweiligen Wohnquartier das zentrale Ziel. Auch die fußläufige Erreichbarkeit spielt eine zunehmend wichtigere Rolle. Er fordert den Abbau von Barrieren auf Straßen, Wegen und Plätzen, sowie die Erhaltung und Ausbau eines fußläufigen Angebots von Einzelhandel und Dienstleister. Wichtig ist der Marktplatz als „Herzstück“ der Gemeinde für ein gelingendes soziales Leben. Auf die gegründete Demenz-Initiative in Heiligenstadt wird von ihm hinweisen. Mit Hilfe dieser Selbsthilfe Initiative soll in Heiligenstadt ein Angebot entstehen, wo Betroffene zusammenkommen können, um Wege für wirksame Hilfe zu finden und eine Entlastung für den Alltag zu ermöglichen.

Bürgermeister Krämer bedankt sich für den ausführlichen Bericht des Seniorenbeauftragten Dr. Peter Landendorfer und für seine sehr gute, ehrenamtliche Arbeit auf diesem Gebiet und bei „60plus“.

z. Kts.

4. Beitrags- u. Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für das Gebiet des Gemeindeteils Herzogenreuth

In der Marktgemeinderatssitzung vom 26.11.2015 wurde unter Tagesordnungspunkt 4.2. die Verbrauchsgebühr (Abwassergebühr) für die Entwässerungseinrichtung Herzogenreuth von 2,91 EUR/cbm auf 3,78 EUR/cbm zum 01.01.2016 erhöht.

Der Beschluss bzw. die Erhöhung wurde im Mitteilungsblatt Nr. 25/26 vom 16.12.2015 öffentlich bekannt gemacht.

Nunmehr muss die erforderliche Satzungsänderung vollzogen werden. Hierzu liegt der Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für den Gemeindeteil Herzogenreuth vor. Es wurde die neueste vorliegende Musteratzung angewandt. Der Herstellungsbeitrag wurde nicht erhöht, so dass außer der bereits beschlossenen Gebührenerhöhung und redaktionellen Änderungen, keine wesentlichen Änderungen zur verzeichnen sind.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die von der Verwaltung ausgearbeitete Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für den Gemeindeteil Herzogenreuth (BGS/EWS). Der Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil des Beschlusses.

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 28.11.2000 außer Kraft.

Abstimmung: 17 : 0

5. Beitragssatzung für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung für die Gemeindeteile Heiligenstadt i. OFr., Traindorf, Veilbronn, Siegritz, Leidingshof, Zoggendorf, Neumühle, Reckendorf, Brunn, Burggrub, Oberleinleiter, Tiefenpöhl

In der Marktgemeinderatssitzung vom 26.11.2015 wurde unter TOP 6.1 die Beitragssatzung für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung des Marktes Heiligenstadt i. OFr. für die Gemeindeteile Heiligenstadt i. OFr., Traindorf, Veilbronn, Siegritz, Leidingshof, Zoggendorf, Neumühle, Reckendorf, Brunn, Burggrub, Oberleinleiter, Tiefenpöhl mit 17 : 0 Stimmen beschlossen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in dieser Sitzung nachträglich mit 14 : 3 Stimmen auf die Tagesordnung aufgenommen.

Erweiterungen der Tagesordnung sind nur eingeschränkt möglich, weil sie mit dem Mitgliedschaftsrecht auf ordnungsgemäße Ladung unter Angabe der Tagesordnung kollidieren; Voraussetzung ist daher entweder a) die Anwesenheit und das Einverständnis aller Mitglieder oder b) objektive Dringlichkeit und Mehrheitsbeschluss des Gemeinderats.

Da die Aufnahme dieses Punktes nicht von allen Mitgliedern beschlossen wurde, muss dieser Tagesordnungspunkt nochmals behandelt und die Satzung neu beschlossen werden.

Auf die ausgeteilte „Verbesserungsbeitragssatzung“ wird Bezug genommen. Inhaltlich ändert sich weder etwas am Beitrag bzw. an der Satzung.

Was die Zahlungsmodalitäten der Beiträge und Verbesserungsbeiträge für die Entwässerungseinrichtung Heiligenstadt betrifft, so muss die Fälligkeit der 1. Rate vom 01.03.2016 auf den 01.05.2016 verschoben werden.

Beschluss:

- 1.) Der Marktgemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf der Beitragssatzung für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung des Marktes Heiligenstadt i. OFr. für die Gemeindeteile Heiligenstadt i. OFr., Traindorf, Veilbronn, Siegritz, Leidingshof, Zoggendorf, Neumühle, Reckendorf, Brunn, Burggrub, Oberleinleiter, Tiefenpöhl (VBS-EWS) als Satzung.

Der Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung: 17 : 0

- 2.) Die Fälligkeit der 1. Ratenzahlung für die Herstellungsbeiträge Abwasser von Burggrub und die Verbesserungsbeiträge für die neue Kläranlage Heiligenstadt werden vom 01.03.2016 auf den 01.05.2016 verschoben, damit die Bescheide einheitlich erlassen werden können.

Abstimmung: 14 : 3

6. Feuerwehrbedarfsplan

Der Markt Heiligenstadt i. OFr. hat als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis entsprechend dem Bayerischen Feuerwehrgesetz eine adäquate Gefahrenabwehr für die Bereiche Abwehrender Brandschutz und Hilfeleistung sicherzustellen. Dafür muss er innerhalb seiner Leistungsfähigkeit eine gemeindliche Feuerwehr aufstellen, ausrüsten und unterhalten. Der Markt ist ferner u.a. für die Beschaffung und Unterhaltung der für einen geordneten und erfolgreichen Einsatz der Feuerwehr erforderlichen technischen Ausstattung zuständig. Des Weiteren fordert die Vollzugsbekanntmachung zum Bayerischen Feuerwehrgesetz: „sollen die Gemeinden grundsätzlich einen Feuerwehrbedarfsplan aufstellen“.

Um objektiv feststellen zu können, wie die gemeindlichen Feuerwehren technisch und personell ausgestattet werden müssen und ob die Hilfsfrist in allen Gemeindeteilen eingehalten werden kann, ist es sinnvoll, dass die Gemeinden vor Ort das Gefahrenpotenzial und die vorhandenen gemeindlichen Gefahrenabwehrkräfte (Feuerwehr) erfassen, die Situation analysieren und gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten und Maßnahmen zu deren Umsetzung formulieren.

Deshalb sollen die Gemeinden einen Feuerwehrbedarfsplan aufstellen und der Entwicklung in der Gemeinde anpassen.

Ziel der Feuerwehrbedarfsplanung ist somit die mittel- und langfristige Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr bei knapper werdenden Ressourcen (personell und finanziell). Dazu müssen die Risiko- und Gefahrenpotenziale erkannt und Maßnahmen zu ihrer Beherrschung veranlasst werden. Um den gesetzlichen Auftrag nachzukommen bzw. diesen gemeindenspezifisch zu definieren, beabsichtigt der Markt Heiligenstadt einen Feuerwehrbedarfsplan durch einen externen Gutachter in Abstimmung mit einer eingesetzten Projektgruppe erstellen zu lassen.

Auch der Bayerische Gemeindetag empfiehlt jeder Kommune einen eigenen Feuerwehrbedarfsplan zu erarbeiten.

Auch ist hinsichtlich der Anschaffung von Fahrzeugen und Ausrüstung der Feuerwehren ist der Feuerwehrbedarfsplan dringend erforderlich, da hier festgelegt wird, ob, wann und welche Anschaffung, für welche der 16 gemeindlichen Feuerwehren durchgeführt wird.

Für die Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes wurde ein Angebot von der Firma IBG, Heilsbrunn eingeholt, die den Markt Heiligenstadt i. OFr. bei der europaweiten Ausschreibung des neuen Feuerwehrfahrzeuges HLF 20 unterstützt hat. Das Angebot beläuft sich auf 17.320,00 EUR zzgl. 19 % Umsatzsteuer.

Die Firma IBG ist ein Ingenieurbüro, das interdisziplinär in allen Bereichen des Abwehrenden und Vorbeugenden Brandschutzes beratend tätig ist und legt großen Wert darauf, dass die feuerwehrtechnischen Berater in der Regel über Qualifikationen als langjährige Führungskräfte im Einsatzleitdienst und als spezialisierte Sachgebietsleiter bei einer Berufsfeuerwehr verfügen.

Darüber hinaus haben sie- neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit- auch Führungserfahrung im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren, so dass sie aus persönlicher Erfahrung mit allen „Blickwinkeln“ des Abwehrenden und Vorbeugenden Brandschutzes vertraut sind. Die Firma IBG hat bereits im Jahre 2014 den Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Ebermannstadt erstellt. Die Stadt Ebermannstadt ist mit der Firma und mit dem Ergebnis äußerst zufrieden.

IBG würde diesen Plan mit den Feuerwehren des Marktes aufstellen. Die Verwaltung wird hier nicht groß mit Aufgaben belastet. Für die Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplanes werden ca. 6 Monate benötigt und von der Firma selbstständig durchgeführt. Die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans soll im Rahmen eines umfassenden Gutachtens erfolgen, das in folgende Beratungsfelder gegliedert ist:

- Erfassung des IST-Zustandes (Personal, Feuerwehrtechnik, Feuerwehrhäuser)
- Analyse und Bewertung des IST-Zustandes
- Konzeptionierung des SOLL-Zustandes
- SOLL/IST-Abgleich mit Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes
- Erstellung eines Projektberichtes
- Erarbeitung des Feuerwehrbedarfsplans

Beim Angebot wird differenziert zwischen dem sogenannten Projektbericht und dem eigentlichen Feuerwehrbedarfsplan. Der Projektbericht zum Feuerwehrbedarfsplan enthält zum einen die ausführliche Darstellung des Ist-Zustandes und zum anderen die Fachmeinung zum Soll-Zustand. Er ist daher auch detaillierter und ausführlicher als der Feuerwehrbedarfsplan, da hier auch ggf. Problembereiche identifiziert, Lösungsansätze diskutiert und Handlungsempfehlungen an die Kommune enthalten sind.

Im eigentlichen Feuerwehrbedarfsplan findet sich zwar erfahrungsgemäß der Projektbericht in wesentlichen Teilen wieder, aber hier kommen auch politische Erwägungen (Erhalt von einsatztaktisch für die Einhaltung der Hilfsfrist nicht notwendigen Ortsteilfeuerwehren) mit zum Tragen. Deshalb kann der Feuerwehrbedarfsplan nur in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der Kommunen (Bürgermeister, Gemeinderat) erstellt werden, da er die politische Willenserklärung der Gemeindevertretung zur geplanten Entwicklung der Feuerwehr in den nächsten 5 Jahren darstellt.

Das Ergebnis aller Untersuchungen mit den Empfehlungen wird dann dem Marktgemeinderat vorgelegt, so dass der Feuerwehrbedarfsplan abschließend vom Marktgemeinderat beschlossen wird. Die Verwaltung weiß dann, wann in welchem Jahr, welche Investition im Feuerwehrbereich im Haushalt aufgenommen werden muss.

Durch ein Telefongespräch mit Kreisbrandrat Ziegmann konnte Bürgermeister Krämer in Erfahrung bringen, dass mittlerweile sich der Kreisfeuerwehrverband Bamberg mit dem Thema Aufstellung von Feuerwehrbedarfsplänen beschäftigt hat und in der Gemeinde Memmelsdorf ein Pilotprojekt startet. Nach Aussage vom Kreisbrandrat wird man dort einen Feuerwehrbedarfsplan aufstellen. Jedoch wird hier 1 Verwaltungskraft für rund 6 Monaten und ein federführender Kommandant gebunden, die die Arbeit mitbegleiten. Dies ist jedoch ins unserer Gemeinde hinsichtlich der Personalkapazitäten nicht möglich.

MGR Stöcklein erklärt hierzu, dass er mit Kreisbrandmeister Kormann gesprochen hat und dieser ihm mitgeteilt hat, dass der Kreisfeuerwehrverband auch für Heiligenstadt einen Bedarfsplan aufstellen würde. Kosten hierfür 3.000 bis 4.000 Euro.

Geschäftsleiter Schmidt gibt hier zu Bedenken, dass die Personalkosten für eine Verwaltungskraft für ein halbes Jahr auch erfasst und in die Kosten mit eingerechnet werden müssen.

MGR Dr. Landendorfer stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass über die Notwendigkeit des Feuerwehrbedarfsplans in der öffentlichen Sitzung und die Auftragserteilung in nichtöffentlicher Sitzung abgestimmt werden soll. Dieser Antrag wird mit 17 : 0 Stimmen befürwortet.

Beschluss:

Die Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes wird für dringend notwendig erachtet.

Abstimmung: 17 : 0

7. Sonstiges

7.1. Flüchtlingsentwicklung

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 14.01.2016 elf weitere Flüchtlinge in Heiligenstadt i. OFr. eingetroffen sind. Sie sind in der TABEA-Einrichtung untergebracht. Es handelt sich um äthiopische, iranische und irakische Flüchtlinge. Insgesamt leben demnach 41 Flüchtlinge in Heiligenstadt i. OFr.

z.Kts.

7.2. Umwelttag 2016

Der Umwelttag in der Marktgemeinde Heiligenstadt i. OFr. findet am Samstag 09. April 2016 statt. An diesem Aktionstag sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag für den Umweltschutz leisten. In erster Linie sollen die öffentlichen Flächen von Unrat gesäubert werden. An diesem Aktionstag sollen sich die Vereine, Schule, Kindergarten und Privatpersonen beteiligen. Die Marktgemeinderäte und Ortssprecher werden aufgerufen diese Aktion tatkräftig zu unterstützen und in den Gemeindeteilen die Organisation zu übernehmen und auch die Jugend für diese Umweltaktion zu motivieren.

Die Schule möchte einen zweiten Baum auf dem Schulgelände pflanzen. Es könnte auch in den Ortschaften jeweils ein Baum gepflanzt werden.

Am 09. April 2016 findet auch die Problemmüllsammlung im Bereich des Marktes Heiligenstadt i. OFr. statt. Bei der Problemmüllsammlung können Abfälle (wie Pflanzenschutzmittel, Chemikalien, Lösungsmittelhaltige Abfälle) im Wertstoffhof, Winkelleite von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr abgegeben werden.

z. Kts.

7.3. Rücktritt Ortssprecher Josef Kraus

Mit Schreiben vom 28.12.2015 hat Josef Kraus seine Ehrenämter als Ortssprecher von Herzogenreuth und Geisdorf und als Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenreuth niedergelegt. Für seinen Rücktritt nannte er zeitliche und berufliche Gründe. Der Bürgermeister informiert, dass am 15.01.2016 mit Timm Strauß, Herzogenreuth ein neuer Feuerwehrkommandant gewählt wurde. In der ehemaligen Gemeinde Herzogenreuth soll für den Rest der Wahlperiode ein Ortssprecher gewählt werden.

z. Kts.

7.4. Ehrungsabend des Marktes Heiligenstadt i. OFr.

Der Ehrungsabend für Ehrenamt Tätige findet am Freitag, 18.03.2016, 19.00 Uhr, Oertelsscheune, statt.

z. Kts.



Informationen der Gemeindeverwaltung

Hinweis zum nächsten Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am

Freitag, 19. Februar 2016.

Annahmeschluss für Textbeiträge ist am

Montag, 08. Februar 2016

bei der Gemeindeverwaltung im Bürgerbüro oder per E-Mail an:

bianca.bittel@markt-heiligenstadt.de.

Wir bitten um Beachtung, dass später eingehende Texte nicht mehr berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten Rathaus und Bürgerbüro

Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, 09.02.2016 sind das Rathaus und das Bürgerbüro bis 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Ehrungen durch den Landkreis

Für mehr als 20 Jahre Erfahrung in Sachen Ehrenamt im sportlichen Bereich erhielten auch zwei Personen aus unserer Gemeinde eine Auszeichnung durch unseren Landrat Johann Kalb



Foto: Rudolf Mader

Erwin Kraus aus Heiligenstadt wurde für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit im Jugendbereich beim Tischtennis und Fußball geehrt. Er ist seit 28 Jahren beim SC Markt Heiligenstadt unermüdlich im Einsatz und führte die Jugendmannschaften zu vielen Erfolgen.

Alfred Vogel aus Herzogenreuth wurde für sein langjähriges Engagement bei der DJK Teuchatz geehrt. Bereits seit seinem 18. Lebensjahr ist er ununterbrochen ehrenamtlich für die versch. Fußballmannschaften der DJK im Einsatz. Die gute Entwicklung der Jugendmannschaften ist auch ihm zu verdanken. Landrat Johann Kalb würdigte in seiner Laudatio das Wirken der Geehrten im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Bamberg. Er dankte allen Geehrten für Ihren fortwährenden Einsatz, Ihre Stärke und großartige Leistung, die Sie erbracht haben.

Geschenkideen aus unserer Region

- **Gemeindechronik der Marktgemeinde Heiligenstadt i. OFr.**, Preis 40,00 €, Die Gemeindechronik von allen 24 Gemeindeteilen mit über 400 Seiten enthält viel Geschichtliches und ist immer interessant.
- **Bierdeckel** Fränkische Schweiz, Preis 2,50 €
- **Brotzeitbox** Fränkische Schweiz, Preis 3,00 €
- **Buch „25 mal Fränkische Schweiz“** von Thomas Hübner, Preis 8,00 €
- **Buch „Naturdenkmäler - Hungerbrunnen, Tummler, Steinerne Rinne „** von Erich Kropf, Preis 7,00 €

Alle Artikel erhalten Sie im Bürgerbüro.

Fundsachen

- 1 Kinderfahrrad (gefunden auf dem Radweg zwischen Heiligenstadt und Traindorf)
- Armbanduhr (gefunden auf dem Norma-Parkplatz in Heiligenstadt)
- Schlüssel (gefunden auf Gehweg beim Marktplatz)

Die Fundsachen können im Bürgerbüro abgeholt werden.

Bürgermeistersprechstunde

Der Sprechtag des Bürgermeisters findet jeweils **am Dienstag ab 14:00 Uhr** im Rathaus statt.

Terminvereinbarungen sind möglich und auch zweckmäßig.

Neben dem Sprechtag steht Ihnen der Bürgermeister natürlich auch zu den üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung.

Sprechstunden Förster Esslinger

An folgenden Terminen finden Sprechstunden statt:

Donnerstag, 04.02.2016 und

Donnerstag, 18.02.2016

von 15.00 bis 17.00 Uhr

im Rathaus Heiligenstadt, Zimmer Nr. 3 (Erdgeschoss)

Sie können ihn, in dieser Zeit unter der Telefon-Nr. 09198 / 92 99 24 telefonisch erreichen.

Außerhalb dieser Zeit ist Herr Esslinger wie folgt erreichbar:

Telefon: 09542 / 7733-135

Mobil: 0160 / 90759378

E-mail: joachim.esslinger@aelf-ba.bayern.de

Müllabfuhr

Donnerstag, 04.02. - Papiertonne

Mittwoch, 10.02. - Biotonne

Dienstag, 16.02. - Gelber Sack

Mittwoch, 17.02. - Restmülltonne

Mittwoch, 24.02. - Biotonne

Wertstoffhof in Heiligenstadt

Öffnungszeiten

Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Falls Sie noch Fragen haben wenden Sie sich bitte an Herrn Rickauer unter der Telefon-Nr. 09198 1477 oder 0174 7087732.

Es wird gebeten, während der Öffnungszeiten die Container innerhalb des Wertstoffhofes zu benutzen.

Bürgerbus des Markt Heiligenstadt

Neuer Bürgerbusfahrer startet seine erste Fahrt

Andriy Hulych aus Heiligenstadt ist unser neuer Bürgerbusfahrer. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für das neue Ehrenamt. Allen Fahrern weiterhin allzeit gute Fahrt mit dem Bürgerbus.



Sie müssen einkaufen oder zum Arzt oder wollen einfach mal einen Besuch bei Freunden machen? Kommen Sie und fahren Sie mit dem Bürgerbus. Fahrpläne erhalten Sie im Bürgerbüro.

Der Bus fährt jeden Dienstag und Donnerstag für Sie.

Das Bürgerbus-Team freut sich auf Ihre Mitfahrt.

Bitte beachten:

Bei schlechten Wetterverhältnissen, wie Schneefall und Glätte, fährt der Bürgerbus nicht.

Fahrplan Bürgerbus

Route 1

Abfahrt von	Zeit	Rückfahrt von	Zeit
Marktplatz	08.00 Uhr	Hauptschule	10.50 Uhr
Traindorf	08.03 Uhr	Marktplatz	10.55 Uhr
Volkmannsreuth	08.06 Uhr	Traindorf	10.58 Uhr
Dürrbrunn	08.10 Uhr	Volkmannsreuth	11.01 Uhr
Unterleinleiter	08.13 Uhr	Dürrbrunn	11.05 Uhr
Störnhof	08.18 Uhr	Unterleinleiter	11.08 Uhr
Leidingshof	08.21 Uhr	Störnhof	11.13 Uhr
Siegritz	08.23 Uhr	Leidingshof	11.16 Uhr
Veilbronn	08.26 Uhr	Siegritz	11.18 Uhr
Traindorf	08.28 Uhr	Veilbronn	11.21 Uhr
Marktplatz	08.30 Uhr	Traindorf	11.23 Uhr
Hauptschule	08.35 Uhr	Marktplatz	11.25 Uhr

Route 2

Abfahrt von	Zeit	Rückfahrt von	Zeit
Marktplatz	08.45 Uhr	Hauptschule	11.30 Uhr
Zoggendorf	08.47 Uhr	Marktplatz	11.35 Uhr
Burggrub	08.49 Uhr	Zoggendorf	11.37 Uhr
Oberleinleiter	08.50 Uhr	Burggrub	11.39 Uhr
Brunn	08.54 Uhr	Oberleinleiter	11.40 Uhr
Reckendorf	08.57 Uhr	Brunn	11.44 Uhr
Neumühle	08.58 Uhr	Reckendorf	11.47 Uhr
Aufseß	09.05 Uhr	Neumühle	11.48 Uhr
Neudorf	09.10 Uhr	Aufseß	11.55 Uhr
Stücht	09.12 Uhr	Neudorf	12.00 Uhr
FZ	09.16 Uhr	Stücht	12.02 Uhr
Marktplatz	09.17 Uhr	FZ	12.06 Uhr
Hauptschule	09.22 Uhr	Marktplatz	12.07 Uhr

Route 3

Abfahrt von	Zeit	Rückfahrt von	Zeit
Marktplatz	09.30 Uhr	Hauptschule	12.12 Uhr
Hohenpöhlz	09.37 Uhr	Marktplatz	12.17 Uhr
Laibarös	09.43 Uhr	Hohenpöhlz	12.24 Uhr
Geisdorf	09.47 Uhr	Laibarös	12.30 Uhr
Herzogenreuth	09.49 Uhr	Geisdorf	12.34 Uhr
Lindach	09.52 Uhr	Herzogenreuth	12.36 Uhr
Tiefenpöhlz	09.55 Uhr	Lindach	12.39 Uhr
Teuchatz	10.00 Uhr	Tiefenpöhlz	12.42 Uhr
Oberngrub	10.04 Uhr	Teuchatz	12.47 Uhr
Kalteneggolsfeld	10.06 Uhr	Oberngrub	12.51 Uhr
Hauptschule	10.10 Uhr	Kalteneggolsfeld	12.53 Uhr
Marktplatz	10.15 Uhr	Hauptschule	12.59 Uhr
		Marktplatz	13.04 Uhr

60 plus – Senioreninitiative Markt Heiligenstadt

Spiele- und Schafkopfnachmittag

Der nächste Treff findet

am Mittwoch, 10.02.2016 von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr

im Hotel Heiligenstadter Hof statt.

Markt Heiligenstadt i. OFr.

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

Sprechtag in Heiligenstadt

Der nächste Termin ist

am Donnerstag, 03.03.2016 von 13:30 bis 15:30 Uhr

im Bürgerbüro, Hauptstraße 21 in Heiligenstadt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de oder kostenlose und schnelle Hilfe gibt es auch über das Bürgertelefon unter der Ruf-Nr.: 0800/100048018.

Achtung: Dieser Termin ist ausschließlich zur Rentenberatung, nicht für Rentenanträge!



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern ist außerhalb der normalen Sprechzeiten für Sie telefonisch erreichbar unter der Service-Nummer **116117** ohne Vorwahl.

Ärztliche Notfallpraxis

Wir sind für Sie da:

Mittwoch 17-21 Uhr

Freitag 18-21 Uhr

Samstag 9-21 Uhr

Sonntag 9-21 Uhr

Feiertag 9-21 Uhr

Vorabend Feiertag 18-21 Uhr

Ohne telefonische Voranmeldung

im Gesundheitszentrum Krankenhausstraße 8, 91301 Forchheim

notfallpraxis@ugef.com

www.ugef-notfallpraxis-forchheim.de

Zahnärztlicher Notdienst

Sprechstunden in der Praxis jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie von 18:00 bis 19:00 Uhr.

Den zahnärztlichen Notdienst erreichen Sie unter 0800/6649289.

Februar

06. und 07.: ZA Langenhan Detlef

08. und 09.: Dr. Laube Alois

13. und 14.: ZA Laucke Rainer

20. und 21.: Dr. Linke Reinhard

27. und 28.: Dr. Löffler Liebhard



Verkehrsamt Nachrichten

Mach mit Nordic Walking

Treffpunkt:

Parkplatz vor dem Flurbereinigungsfelsen (zwischen Heiligenstadt und Stücht)

immer mittwochs **um 15:00 Uhr**

Tourlänge: ca. 4,1 km

Alle die mitlaufen wollen, sind herzlich willkommen.

Nordic-Walking-Freunde Markt Heiligenstadt i. OFr.



Nachrichten anderer Stellen und Behörden

WBV Bamberg e. V.

Motorsägenkurs

Die Waldbesitzervereinigung Bamberg e.V. bietet 2016 wieder einen Motorsägenkurs an. Unter der fachkundigen Anleitung von Forsttechniker Konstantin Meyer vertiefen Sie Ihre Fertigkeiten bei der Arbeit mit der Motorsäge. Die Kurse finden an jeweils zwei Tagen mit einem theoretischen sowie einem praktischen Teil statt. Weitere Termine sind in Planung, Sie können sich gerne bei uns vormerken lassen.

Kurs 1: FR, 26.02.2016 (Theorieteil) und FR, 04.03.2016 (Praxisteil) Treffpunkt jeweils um 13:00 Uhr, AELF Scheßlitz, Neumarkt 20; Dauer ca. 4 Std. Kursleitung: Konstantin Meyer; Teilnahmegebühr Mitglieder: 80,- €, Nichtmitglieder: 100,- €; Bitte melden Sie sich verbindlich unter Tel.: 0 95 42-77 21 00 oder per Mail info@wbv-bamberg.com an.

WBV Bamberg e.V. organisiert Durchforstung mit dem Harvester

Im kommenden Vierteljahr wird die Waldbesitzervereinigung Bamberg e.V. wieder Sammeldurchforstungen mit dem Harvester organisieren. Mit dem Harvester kann bestandsschonend auch im schwierigen Gelände gearbeitet werden, auch kleine Flächen können so gut mit eingebunden werden. Wenn Sie Interesse an einer Durchforstung haben, nehmen Sie möglichst bald Kontakt mit der Geschäftsstelle unter Tel.: 09542-772100 auf, damit die WBV Bamberg e.V. Sie entsprechend beraten und den genauen Einsatz vorplanen kann. Brennholz zu verkaufen! Aus verschiedenen Hieben kann die WBV Bamberg e.V. Brennholz, vor allem Hartlaubholz, ab Waldstraße anbieten. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 09542-772100.

Landratsamt Bamberg

Geänderte Öffnungszeiten am Faschingsdienstag

Am **Faschingsdienstag, 09.02.2016** schließt das **Landratsamt Bamberg** bereits um **12:00 Uhr**. Dies betrifft auch die Kraftfahrzeugzulassungsstelle, die Infothek, den Fachbereich Gesundheitswesen, den Fachbereich Veterinärwesen, die Kreismusikschule und die Volkshochschule Bamberg-Land.

Ab Mittwoch, 10.02.2016 sind die Mitarbeiter/innen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen.

Montag – Mittwoch: 7:45 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 7:45 – 17:00 Uhr

Freitag: 7:45 – 12:00 Uhr

Infothek:

Montag – Mittwoch: 7:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 7:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 7:00 – 14:00 Uhr

Das Landratsamt empfiehlt im Übrigen, stets einen Termin zu vereinbaren, weil sich so Ihr Sachbearbeiter gezielt vorbereiten und Ihnen schneller weiterhelfen kann.

Zentrum Bayern Familie und Soziales

Außensprechtag

am Dienstag, 01.03.2016 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Bibliothek des Rathauses Bamberg, Maxplatz 3

Außerdem erreichen Sie das ZBFS unter der Rufnummer 0921/605-1.

Energieberatungstermine der Stadt und des Landkreises Bamberg

Es ist darauf hinzuweisen, dass für die kostenlose Energieberatung - jeweils in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.45 Uhr - aus Gründen der Terminplanung eine telefonische Anmeldung erforderlich ist. Die Beratungen finden im wöchentlichen Wechsel in den Räumen des Landratsamtes in der Ludwigstraße 23, Zimmer-Nr. 234 bzw. im Umweltamt der Stadt Bamberg, Mußstraße 28, Zimmer-Nr. 104, statt.

Anmeldung bei der Stadt Bamberg unter 0951 87-1724 und Anmeldung beim Landratsamt Bamberg unter 0951 85-554.

Termine 2016:

Mittwoch, 10.02. keine Beratung

Mittwoch, 17.02. Landkreis Bamberg

Mittwoch, 24.02. Stadt Bamberg



Schulnachrichten

Grundschule Heiligenstadt

Schulanmeldung für die Schulanfänger 2016/17

Am **Samstag, 12.03.2016** findet in der Zeit von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr in der Grundschule Heiligenstadt die Schuleinschreibung statt.

Anzumelden und persönlich vorzustellen sind alle Kinder, die zwischen dem 01.10.2009 und dem 30.09.2010 geboren sind, außerdem die Kinder, die im vorigen Jahr zurückgestellt wurden – der Zurückstellungsbescheid ist vorzulegen. Auf Antrag können auch die Kinder angemeldet werden, die zwischen dem 01.10.2010 und dem 31.12.2010 geboren sind.

Alle Eltern, deren Adressen uns bekannt sind, erhalten ein persönliches Einladungsschreiben der Schule mit der genauen Uhrzeit. Sollten die Eltern keine Post von der Schule erhalten, bitten wir Sie, sich mit uns telefonisch in Verbindung zu setzen (0 91 96 / 297) - es ist in jedem wichtig, dass Sie Ihr Kind an diesem Tag persönlich in der Schule vorstellen.

Gez. Christine Weininger, Rektorin

Beim Einkaufen den Regenwald im Blick



Eines der diesjährigen Umwelt-Projekte in der Grundschule Heiligenstadt lautet **„Schützt den Regenwald“**. Als „Grüne Lunge der Erde“ ist er für uns alle von großer Bedeutung, auch wenn der Regenwald tausende von Kilometern entfernt ist.

Mit diesem Wissen machten sich die Kinder der Umwelt-AG Gedanken über unser Verbraucherverhalten und auf die Suche nach umweltfreundlichen Produkten. Beim Besuch des Frischmarkts Sponsel konnten die Schüler zahlreiche Produkte entdecken, die eine gute Wahl wären. Nach einem freundlichen Empfang führten der Geschäftsführer Herr Sponsel und seine Frau uns durch den Laden und stellten das reichliche Sortiment an nachhaltig produzierten Waren vor. Ganz wichtig sind Obst und Gemüse aus regionaler Herkunft, wie die Apfelveielfalt aus der Fränkischen Schweiz und das Gemüse aus dem Nürnberger Land. Es wurden u.a. einheimische Hersteller von wertvollen Speiseölen, Gewürzen und Marmeladen vorgestellt. Man kann hier 100% recycelte Alufolie kaufen (wenn man sie denn wirklich braucht) und Muffins Formen aus Altpapier. Doch egal, ob es um den einheimischen Honig ging, oder um die Nuss Nougat-Creme ohne Palmöl, ob es um den fair gehandelten Kakao oder um die einheimische Milch ging, den Kindern und ihrer Lehrerin Frau Grasser wurde klar, dass es sich hier nicht um einen gewöhnlichen Supermarkt handelt, sondern um ein Lebensmittelgeschäft der besonderen Art. Hier steht nicht der Profit an erster Stelle, sondern der nachhaltige Umweltschutz. Herzlichen Dank für die kurzweilige interessante Führung, die ansprechende Darbietung, und das Engagement zum Umweltschutz.

Gesamtschule Hollfeld

Einladung zum Tag der offenen Tür

am Samstag, 12.03.2016 ab 10:00 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule verbunden mit Informationen zum Übertritt und einer Schulführung.

Alle interessierten Eltern und Schüler haben Gelegenheit, die Klassenräume, und die Fachräume zu besichtigen. In der Turnhalle finden Sportvorführungen und Spiele statt. Im Pädagogischen Zentrum werden verschiedene Aktionen dargeboten. Speziell für die Kinder führen Lehrkräfte eine Schulhausrallye durch. In Physik und Chemie zeigen Lehrkräfte und Schüler interessante Versuche. In den Computerräumen finden verschiedene Vorführungen statt; selbstverständlich wird auch zum Mitmachen eingeladen.

Das Rahmenprogramm der unterschiedlichen Fachschaften beinhaltet viele Aktivitäten zum Anschauen und Mitmachen. Auch das Team unserer offenen Ganztageschule steht für alle Fragen bezüglich der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung.

Elternbeirat und SMV sorgen für das leibliche Wohl.

*Christiana Scharfenberg, OStDin
Schulleiterin*

Eichendorff-Gymnasium Bamberg

Informationsabend

Das Eichendorff-Gymnasium, Kloster-Langheim-Str. 10, 96050 Bamberg, veranstaltet für Schülerinnen, die an das Gymnasium übertreten wollen, und deren Eltern am

Freitag, 26.02.2016 ab 17:30 Uhr einen Informationsabend.

Nach einem Einführungsvortrag von 17:30 Uhr bis 18:15 Uhr in der Turnhalle besteht die Möglichkeit, das Schulhaus zu besichtigen und weitere Informationen zu erhalten. Während des Vortrages für die Eltern finden für die Schülerinnen der zukünftigen 5. Klassen „Schnupperkurse“ statt.

Das Eichendorff-Gymnasium ist eine kleine familiäre Schule für Mädchen mit zwei Ausbildungsrichtungen, dem neusprachlichen und dem sozialwissenschaftlichen Zweig, den es in Bamberg nur bei uns gibt. Neben vielen Wahlfachangeboten im musischen, künstlerischen, sportlichen und sozialen Bereich engagieren wir uns auch unter anderem als FairTrade-Schule und als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

Die Neuanmeldungen für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums werden in der Zeit vom 09. bis 12.05.2016 von 8:00 - 16:00 Uhr (durchgehend) und am 13.05.2016 von 8:00 - 13:00 Uhr am Eichendorff-Gymnasium entgegengenommen.

Schülerinnen, die gemäß dem Übertrittszeugnis nicht für den Bildungsweg eines Gymnasiums geeignet sind, müssen sich einem Probeunterricht an demjenigen Gymnasium unterziehen, an dem sie angemeldet wurden. Dieser findet vom 31.05. bis 02.06.2016 statt.

Parkflächen stehen in großer Zahl vor der Dreifachturnhalle der Graf-Stauffenberg-Schulen (unserer Schule schräg gegenüber) zur Verfügung.

OStDin Brigitte Kaiser, Schulleiterin

Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule Bamberg

WIRTSCHAFTSSCHULE INFORMIERT

Die Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule Bamberg, Kloster-Langheim-Straße 11, veranstaltet am **Samstag, 20.02.2016** von 9:30 bis 14:00 Uhr ihren **TAG DER OFFENEN TÜR**.

Bei dem reichhaltigen Programm dürfte jeder Besucher auf seine Kosten kommen. Insbesondere übertrittswillige Schülerinnen und Schüler aus Mittelschulen und Gymnasien sowie deren Eltern können sich am 7. Februar über die vier- und zweistufige Wirtschaftsschule informieren.

Die vierstufige Wirtschaftsschule beginnt mit der 7. Klasse und vermittelt Mädchen und Knaben in zwei Ausbildungsrichtungen die Mittlere Reife und gleichzeitig eine berufliche Bildung.

Dies können auch Mittelschüler mit „Quali“ und Gymnasiasten in zwei Schuljahren über die zweistufige Wirtschaftsschule erreichen, die mit der 10. Klasse beginnt.

Anmeldungen für die 7. Klasse der Wirtschaftsschule sind im Zimmer 114 vom 4. bis 15.04.2016 von 07:30 bis 16:00 Uhr möglich (freitags bis 13:00 Uhr). Anmeldungen für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufen (zweistufige Wirtschaftsschule) sowie von Schülern aus Gymnasien können bis 05.08.2016 erfolgen; es wird jedoch empfohlen, sich bis 15.04.2016 vormerken zu lassen.

Schulleitung und Beratungslehrerin geben gerne Auskunft. Dies ist unter **0951 9146-100** auch telefonisch möglich.

Berufliche Oberschule Bamberg

Anmeldung zum Eintritt in die Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule für das Schuljahr 2016/2017

Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Schule, Ohmstr. 17, Bamberg, **vom 22.02.2016 bis 04.03.2016** zu den folgenden Zeiten entgegen:

Montag bis Donnerstag von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Ein **Tag der offenen Tür** findet am **20.02.2016** von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Schule statt. An beiden Terminen erhalten Bewerber der Fachoberschule und der Berufsoberschule Informationen und können sich auch anmelden. In die **Fachoberschule** werden Bewerber aufgenommen, die einen soliden mittleren Schulabschluss nachweisen können. Aufnahmevoraussetzungen für die **Berufsoberschule** sind neben dem soliden mittleren Schulabschluss eine abgeschlossene Berufsausbildung. Für beide Schularten gibt es einen **Vorkurs** am Samstag und eine **Vorklasse** in Vollzeit als „Brückenangebote“. Nähere Einzelheiten dazu erfahren Sie im Internet und am Tag der offenen Tür.

Anmeldeformulare sind im Sekretariat der Schule oder unter www.fos-bamberg.de erhältlich. Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer 0951/91260. Der **Beratungslehrer** steht Interessenten jeweils Freitag von 13:00 Uhr bis 14:40 Uhr zur Verfügung (Durchwahl 0951/9126107).

Der Direktor



Gemeindebücherei

Öffnungszeiten

Montag	17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	9:30 bis 11:30 Uhr
Sonntag	10:30 bis 11:30 Uhr



Volkshochschule

VHS Heiligenstadt

Neue Kurse

Gymnastik für Damen

Beginn: Dienstag, 02.02.16, 19:30 – 20:30 Uhr, Oertelscheune
Kosten für 15 x 1 Std. = 40,50 Euro
Kursleiterin: Frau Weidner

Gymnastik für Damen

Beginn: Montag, 15.02.16, 19:00 – 20:00 Uhr, Turnhalle GS
Kosten für 15 x 1 Std. = 40,50 Euro
Kursleiterin: Frau Rinck
Bitte Turnschuhe mit hellen Sohlen mitbringen.

Wirbelsäulengymnastik

Beginn: Montag, 15.02.16, 20:00 – 21:00 Uhr, Oertelscheune

Kosten für 15 x 1 Std. = 40,50 Euro

Kursleiterin: Frau Bär

Yoga

Beginn: Donnerstag, 03.03.16, 20:00 – 21:30 Uhr, Oertelscheune

Dauer: 12 Stunden; Kosten: 48,00 Euro

Kursleiterin: Frau Kehl

Bitte eine Decke u. warme Socken mitbringen.

ZUMBA

Beginn: Mittwoch, 06.04.16, 18:30 – 19:30 Uhr, Turnhalle GS

Kosten für 15 x 1 Std. = 40,50 Euro

Kursleiterin: Frau Fleischmann

Bitte Turnschuhe mit hellen Sohlen mitbringen.

Neuanmeldungen sind zu allen Kursen unter:

www.vhs-bamberg-land.de oder per E-Mail an: Anita.Ott@t-online.de noch möglich.

Der Mutter-Kind-Kurs und Kinderturnen finden erst ab Oktober 2016 statt. Falls ich doch noch eine Kursleiterin finde, evtl. schon früher.

**Kirchliche Nachrichten****Kath. Pfarreien****Heiligenstadt-Burggrub und Tiefenpözl****Gottesdienstordnung****Donnerstag, 04.02.**

18:30 Uhr Eucharistiefeier, Teuchatz

Freitag, 05.02.

08:00 Uhr Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde, Tiefenpözl

15:30 Uhr Eucharistiefeier, Tabea Leinleitertal

Sonntag, 07.02.

08:30 Uhr Eucharistiefeier, Tiefenpözl

10:00 Uhr Eucharistiefeier und Kinderkirche, Heiligenstadt

Mittwoch, 10.02.

17:00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflage, Tiefenpözl

18:30 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenkreuzauflage, Heiligenstadt

Freitag, 12.02.

18:00 Uhr Kreuzweg, Heiligenstadt

Sonntag, 14.02.

08:30 Uhr Eucharistiefeier, Tiefenpözl

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst, Heiligenstadt

11:30 Uhr Eucharistiefeier als Dankamt zur Goldhochzeit, Oberngrub

Montag, 15.02.

18:30 Uhr Rosenkranz um Priesterberufe, Tiefenpözl

Mittwoch, 17.02.

18:30 Uhr Kreuzweg, Tiefenpözl

Donnerstag, 18.02.

18:30 Uhr Eucharistiefeier, Herzogenreuth

Freitag, 19.02.

08:00 Uhr Eucharistiefeier, Tiefenpözl

15:30 Uhr Eucharistiefeier, Tabea Leinleitertal

Informationen und Veranstaltungen**Kontakt zum Pfarramt (HS/TP)**

Wer ein Anliegen hat, das nicht unter die Rubrik „hohe Priorität“ bzw. „seelsorgerischer Notfall“ fällt, möchte bitte die ausgewiesenen Bürozeiten beachten. Das Pfarramt ist in der Regel immer Dienstagnachmittag ab 14:00 Uhr und Donnerstagvormittag ab 08:30 Uhr besetzt.

Nach Möglichkeit sind Anfragen per Email zu empfehlen (st-paul.heiligenstadt@erzbistum-bamberg.de).

Taufen (HS/TP)

Die nächsten Tauftage in den Pfarreien Heiligenstadt-Burggrub und Tiefenpözl bis Ostern 2016 sind: Sonntag, 7. Februar 2016, 11:15 Uhr, Heiligenstadt; Sonntag, 7. Februar 2016, 14:00 Uhr, Tiefenpözl. Aus Planungsgründen bitte umgehende Anmeldung dafür.

Trauungen, Jubelfeiern, Jubiläen (HS/TP)

Wer in der nächsten Zeit eine kirchliche Feier wünscht (z. B. Trauung, Jubelhochzeit, Jubiläum, ...), möchte sich bitte frühzeitig an das Katholische Pfarramt in Heiligenstadt wenden. Konkrete Planungen sind erst nach Absprache mit allen Beteiligten an einer Festivität sinnvoll.

Beerdigungen (HS/TP)

Wer den Termin für eine Beerdigung vereinbaren möchte, wenn Herr Pfarrer Kaiser nicht persönlich vor Ort ist, kann sich an Herrn Mesner Pickel aus Tiefenpözl wenden (Tel.: 0 91 98 / 89 44). Ggf. kann auch Herr Mesner Freitag weiter helfen (Tel.: 0 91 98 / 7 32).

Strick- und Bastelgruppe (Fr., 16:00, HS)

Die Strick- und Bastelgruppe der MinistrantenInnen trifft sich unter Führung von Frau Kuchenbrod nach der Weihnachtspause ab sofort wieder freitags ab 16:00 Uhr im Pfarrheim.

Gottesdienste in der Winterzeit (HS/TP)

Nach Umstellung auf Winterzeit finden alle Gottesdienste an Werktagen bereits wieder um 18:30 Uhr in den Kirchen statt.

Nächste Kinderkirche KiKi (07.02., 10:00, HS)**Freie Tage Pfarrer Kaiser (09./11./12.02.)**

In den Winterferien nimmt Herr Pfarrer Kaiser mit Ausnahme des Aschermittwochs drei freie Tage. Die Vertretung in pastoralen Notfällen übernimmt Herr Pfarrer Seel in Buttenheim (Tel.: 0 95 45 / 74 54).

Kath. Pfarramt Heiligenstadt geschlossen (09.02., HS)**Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflage (10.02., 17:00, TP)****Wortgottesdienst mit Aschenkreuzauflage (10.02., 18:30, HS)****Morgenlob der Firmlinge (13.02., 09:30, HS)**

Für genauere Informationen sei an der Stelle auf die aktuelle Ausgabe der Gottesdienstordnung verwiesen. Sie liegt an den Schriftenständen in den (Pfarr-) Kirchen auf.

Evang. Kirchengemeinde Heiligenstadt**Sonntag, 07.02.**

09:30 Uhr Gottesdienst in Heiligenstadt

09:30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 14.02.

08:30 Uhr Gottesdienst in Siegritz

09:30 Uhr Gottesdienst in Heiligenstadt

09:30 Uhr Kindergottesdienst

Regelung während der Vakanzzzeit:

Vertreter für Pfarramt, Kirchenvorstand und Kindergarten:

Dekan Werner, Muggendorf, Tel. 09196/ 327

Ansprechpartner für Kasualien (Trauungen, Beerdigungen):

Pfr. Völkel, Aufseß, Tel. 09198/ 99 88 22

Taufen bitte im Pfarramt anmelden, Tel. 332

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Heiligenstadt Christuskirche**Sonntag, 07.02.**

09:00 Uhr Gebet am Sonntag

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 08.02.

19:30 Uhr Chorprobe Gemischter Chor

Mittwoch, 10.02.

09:00 Uhr Gebet am Mittwoch

19:30 Uhr Bibelgespräch

Donnerstag, 11.02.

15:30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 14.02.

09:00 Uhr Gebet am Sonntag

09:30 Uhr

Gottesdienst**Einführung Pastor Dirk Zimmer**

Predigt: Pastor Michael Noß

Präsident des Bundes Ev. Freik. Gemeinden

14:00 Uhr Fortsetzung Einführung Pastor Dirk Zimmer

Montag, 15.02.

19:30 Uhr Chorprobe Gemischter Chor

Mittwoch, 17.02.

09:00 Uhr Gebet am Mittwoch

19:30 Uhr Bibelgespräch

Donnerstag, 18.02.

15:30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 21.02.

09:00 Uhr Gebet am Sonntag

09:30 Uhr Gottesdienst

Montag, 22.02.

19:30 Uhr Chorprobe Gemischter Chor

Mittwoch, 24.02.

09:00 Uhr Gebet am Mittwoch

19:30 Uhr Bibelgespräch

**Vereine und Verbände****Fränkischer Schweiz Verein****Osterbrunnen**

Rechtzeitig zu den Ostervorbereitungen haben wir neue Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen: In der ehemaligen Werkstatt des Schuhhauses Lang am Marktplatz haben wir es uns gemütlich gemacht. Ein erstes Vorabtreffen des Osterbrunnenteams hat auch bereits stattgefunden und am Montag, den 15.02.16 ab 14:00 Uhr ist wieder jeder, der beim Vorbereiten des Schmuckes für den Osterbrunnen mithelfen möchte herzlich willkommen. Es werden nicht nur Künstler - und solche die es werden wollen - gesucht, sondern alle die sich bei den vielfältigen Bastel- und Vorbereitungsarbeiten in irgendeiner Weise einbringen möchten sind bei uns gerne gesehen.

Vorabinformation

Zum Girlanden binden für den Osterbrunnen am Marktplatz werden wieder Buchsbaum- und Koniferen-Zweige in größeren Mengen benötigt. Wer beabsichtigt, seine Hecken und Sträucher zu schneiden, wird daher gebeten, uns das Grüngut zur Verfügung zu stellen. Auch für „sachdienliche Hinweise“ unter der Telefonnummer 09198-8951 (Wilhelm und Ursula Hohe) sind wir jederzeit dankbar! Weitere Info's erhalten Sie rechtzeitig vor Ostern an dieser Stelle.

Roland Hohe, 1. Vorstand

FFW Oberngrub**Wir laden ein zum Faschingsball**

am Samstag, 06.02.2016 ab 20:00 Uhr im Saal der Gastwirtschaft Bittel Oberngrub. Einlass ab 19:00 Uhr. Für Stimmung sorgen die SUNLIGHTS, die Faschingsgruppe Oberngrub und die Maskenprämierung am Abend!

Auf ein paar lustige Stunden freut sich

Die Freiwillige Feuerwehr Oberngrub!

FFW Hohenpözl**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung der FFW Hohenpözl findet am **Samstag, 20.02.2016 um 19:15 Uhr** im Bürgerhaus-Hohenpözl statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorstandes
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kommandanten und der Gruppenführer
5. Kassenbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Hierzu ergeht an alle aktiven und passiven Mitglieder herzliche Einladung.

Da es sich um eine dienstliche Veranstaltung handelt, besteht **Uniformpflicht.**

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. 1. Vorstand, Klaus Söllner

FFW Heiligenstadt**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

am **Freitag, 19.02.2016 um 19:30 Uhr** im Feuerwehrhaus Heiligenstadt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken

**Veranstaltungskalender****Februar**

- 06.02. Faschingstanz der FFW Oberngrub in Oberngrub
- 06.02. Kesselfleischessen des VdK Heiligenstadt in der Oertelscheune Heiligenstadt
- 07.02. Kinderfasching der DJK Teuchatz in Teuchatz
- 08.02. Rosenmontagsball der DJK Teuchatz in Teuchatz
- 09.02. Kehraus der „heiligen“ Stadtschnecken in der Oertelscheune Heiligenstadt
- 09.02. Kinderfasching des SC Markt Heiligenstadt im Sportheim Heiligenstadt
- 18.02. Hauptversammlung des Kneipp-Vereins Heiligenstadt im Heiligenstadter Hof in Heiligenstadt
- 19.02. Jahreshauptversammlung der FFW Heiligenstadt im Feuerwehrhaus Heiligenstadt

März

- 05.03. Hauptversammlung des VdK-Heiligenstadt im Landhotel Heiligenstadter Hof in Heiligenstadt
- 05.-06.03. Karpfenessen des SC Markt Heiligenstadt im Sportheim Heiligenstadt
- 12.03. Jahreshauptversammlung der FFW Oberngrub in Oberngrub
- 12.03. Jahreshauptversammlung des SC Markt Heiligenstadt im Sportheim Heiligenstadt
- 12.03. Konzert des Gesangvereins Burggrub in der Christuskirche Heiligenstadt
- 17.03. Vortrag: Kinesiologie und Taping, des Kneipp-Vereins Heiligenstadt im Gasthof Lahner in Veilbronn
- 19.03. Jahreshauptversammlung der DJK Teuchatz in Teuchatz
- 26.03.-02.04. Ostermarkt auf dem Marktplatz in Heiligenstadt

3. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht Vorstand
7. Bericht Kommandant
8. Bericht Jugendwart
9. Bericht Kinderfeuerwehr
10. Bericht Gerätewart
11. Neuwahlen
 - a) 1. + 2. Kommandant
 - b) 1. + 2. Vorstand
 - c) Kassier
 - d) Schriftführer
 - e) Vergnügungsausschuss
12. Ehrungen
13. Grußworte
14. Wünsche und Anträge

Das Erscheinen der aktiven Kameradinnen und Kameraden in Uniform ist Pflicht.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Paul Bächmann, 1. Vorstand

Christian Ott, 1. Kommandant

DJK Teuchatz

Kinderfasching

am Sonntag, 07.02.2016 ab 15:00 Uhr in Teuchatz

- Live-Musik mit Helmut Weggel
- Auftritt der Garde die „heiligen“ Stadtschnecken
- Unterhaltungsprogramm für die Kinder

Rosenmontagsball

am Montag, 08.02.2016 ab 20:00 Uhr in Teuchatz

- Im Saal Live Musik mit Orange Twister
(www.orange-twister.de)
 - Im Keller Barbetrieb mit DJ Motto: 90er-Party
- Für das leibliche Wohl ist bei allen Veranstaltungen wie immer bestens gesorgt!

DJK-Junioren Skiausflug

am Samstag, 13.02.2016 nach St. Johann in Tirol.

Abfahrt um 3:00 Uhr in Teuchatz

Erwachsene	70,00 € incl. Skipass
Jugendliche (1997-1999)	65,00 € incl. Skipass
Kinder (2000-2009)	54,00 € incl. Skipass
Reine Busfahrt (Wanderer, Landläufer)	35,00 €

Imbiss und Kaffee bei An- und Abreise frei.

Festanmeldung bitte baldmöglichst, jedoch bis spätestens 10.02.2016 bei:

Bernhard Schick, Teuchatz 09505/8266

Jürgen Stadter, Tiefenpözl 09198/770

Alfons Möhrlein, Herzogenreuth 09505/1684

SC Markt Heiligenstadt

Kinderfasching

am Faschingsdienstag, 09.02.2016 im Sportheim ab 14:00 Uhr

Buntes Faschingsprogramm für die Kinder. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Eintritt 1,00 €

Pizzaabend

am Samstag, 20.02.2016 ab 19:00 Uhr

Wir bieten verschiedene selbstgemachte Pizzen. Verkauf über die Straße von 17:30 bis 19:00 Uhr.

Terminänderung

Karpfenpartie 5.3./6.3.2016

Schützenverein Veilbronn/Siegritz

Einladung zum Weißwurstfrühschoppen

Der Schützenverein Veilbronn/Siegritz lädt herzlich zum **Weißwurstfrühschoppen** am **Faschingsdienstag, 09.02.2016 ab 09:30 Uhr** ins Schützenhaus nach Siegritz ein.

Angeboten werden Weißwürste, saure Weißwürste, saure Bratwürste, Wiener Würste sowie Kaffee und Kuchen.

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Einladung zur Karpfenpartie

Der Schützenverein Veilbronn/Siegritz lädt herzlich zur **Karpfenpartie** am **Samstag, 27.02.2016 ab 18:30 Uhr** ins Schützenhaus nach Siegritz ein.

Angeboten werden gebackene Karpfen, Karpfenfilet sowie Schnitzel.

(Straßenverkauf bereits zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr)

Wir bitten um Vorbestellung bis 26.02.2016 bei:

- Fam. Fürst (09198/590),

- Fam. Audenrith (09198/1028)

- sowie freitags ab 19:00 im Schützenhaus (09198/8168)

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Blaskapelle Hohenpözl

Generalversammlung

Am Donnerstag, 11.02.2016 findet um 19:30 Uhr die Jahreshauptversammlung der Blaskapelle Hohenpözl im Bürgerhaus in Hohenpözl statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich eingeladen!

Tagesordnung

1. Vorsitzender: Martin Nüßlein
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Dirigenten
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Kassiers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Grußworte
11. Wünsche und Anträge

VdK-Ortsverband Heiligenstadt

Einladung zum Kesselfleischessen

am Samstag, 06.02.2016 ab 11:30 Uhr in der Oertelscheune in Heiligenstadt.

Dazu gibt es das gute Bier der Brauerei Aichinger, danach gibt es auch Kaffee und Kuchen. Jedes Mitglied erhält einen Getränkekutschein. Wir laden unsere Mitglieder und die gesamte Bevölkerung dazu herzlich ein. Fahrdienst zur Abholung und Heimfahrt kann eingerichtet werden. Anmeldung unter 09198/8139.

Die Vorstandschaft

Xaver Roth, 1. Vorstand

Vorinformation

Unser Xaver fährt vom 01.04. - 03.04.2016 zur **Tulpenblüte nach Holland**. Näheres kommt im nächsten Gemeindeblatt, bzw. beim Kesselfleischessen!

Außerdem hat er noch folgende Fahrten geplant:

16.7.2016 Ammersee

23. - 25.09.2016 St. Moritz

10.12.2016 Weihnachtsmarktfahrt

Bayerisches Rotes Kreuz

Bereitschaft Heiligenstadt

Ausbildungsplan

12.02. Vorbereitung Infusion

26.02. Wundversorgung / Verbandslehre

jeweils von 20:00 - 22:00 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum in Heiligenstadt

Juniorteam - Jugendtreffs

26.02. Vergiftungen

jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum in Heiligenstadt



Heiligenstadt Marktplatz: Wohnung, ca. 90 qm, auch als Büro geeignet, zu vermieten. Tel. 09198 759

Verschenke gegen Abholung elektr. Orgel, Fabr. Farfiga Doria, 2 Manuale + Stummelpedal. Tel. 09198 998813

Impressum

Mitteilungsblatt Markt Heiligenstadt i. OFr.



Das Mitteilungsblatt Markt Heiligenstadt i. OFr. erscheint vierzehntäglich jeweils mittwochs und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister des Marktes Heiligenstadt Helmut Krämer,
Marktplatz 20, 91332 Heiligenstadt i. OFr.
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Suchen Hilfskraft für Metzgerei auf Minijob-Basis

Metzgerei Stenglein & Lang, Teuchatz
Tel. 09505-1615

Es ist genug für alle da
„Brot für die Welt“
Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50



Verputzer- u.
Malerbetrieb

SCHMITT GmbH

Suchen zuverlässigen **Maler oder Verputzer** (m/w)
mit Berufserfahrung zum sofortigen Eintritt.
Erfahrung im Innen-/Außenputz, Vollwärmeschutz erwünscht sowie einen
Auszubildenden (m/w) ab sofort oder zum September 2016.
Bewerbungen schriftlich oder telefonisch:

96167 Königsfeld • Schulstraße 4
Tel. 09207 989180 Fax 09207 989050
E-Mail: info@schmitt-verputzerbetrieb.de
www.schmitt-verputzerbetrieb.de

Durch das hohe Engagement aller Mitarbeiter ist es uns gelungen seit über 85 Jahren eine besondere Kundenbeziehung aufzubauen. Unsere Kunden wissen unseren umfassenden Service, die unbedingte Zuverlässigkeit und die hohe Geschwindigkeit zu schätzen, mit der wir Aufträge in kürzester Zeit erledigen.

Wir haben zur Verstärkung unseres Teams ab 2016 folgende Stelle frei:

Bautechnische/r Zeichner/in 38 h/Woche (Fachrichtung Ingenieurbau)

Haben wir Ihr Interesse für eine vielfältige und spannende Tätigkeit in einem modernen und zukunftsorientierten Arbeitsumfeld geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sowie dem frühestmöglichen Eintrittstermin an die angegebene Adresse.

info@schmidt-beton.de Tel.: 09198 - 92 95 0
www.schmidt-beton.de Fax.: 09198 - 15 83

Karl Schmidt GmbH & Co KG
Hauptstr. 39
91332 Heiligenstadt

SCHMIDT **BETON**

EIN PRODUKT IST NUR SO GUT WIE DER SERVICE



EBERLEIN

Die Karosserie- und Lackexperten 

KOLMHOF 5 • 91364 DÜRRBRUNN
TEL. 09198/1050 • WWW.IDENTICA-EBERLEIN.DE



Maler Schrauder

Außenputz
Fassadenanstrich
Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Vollwärmeschutz
Gerüstbau

Im Tal 111 • 91347 Aufseß
Tel. 09198 540
maler.schrauder@t-online.de

Georg Eckert

Josefstraße 23
96129 Zeegendorf




Tel. (0 95 05) 86 66
Fax (0 95 05) 80 45 35
Mobil (01 73) 9 89 19 66
E-Mail g.u.m.eckert@gmx.de

**Fenster
Haustüren
Rollläden
Innentüren**

*Bei
uns werben Sie
richtig!*

www.wittich.de

Gesangverein Breitenlesau

THEATERABENDE 2016

Bürgerhaus Breitenlesau
Gespielt wird das Lustspiel in 3 Akten

„Wir schaffen das!“

Samstag, 05. März	Freitag, 11. März
Samstag, 12. März	Sonntag, 13. März
Freitag, 18. März	Samstag, 19. März
Sonntag, 20. März	

Beginn: Freitag/Samstag **19.30 Uhr**, Sonntag **19.00 Uhr**;
Saalöffnung **1 Stunde vor Beginn**;

Eintritt **7,- €**; Kinder erhalten an der Abendkasse
einen Verzehrbon im Wert von **3,00 €**;

Vorverkauf ab **05. Februar** bei **Bäckerei Schatz,**
Breitenlesau, Raiffeisenbank Waischenfeld und Aufseß.

*Ein Teil des Erlöses kommt wohltätigen
und gemeinnützigen Zwecken zugute!!!*

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns zu unserer

„Goldenen Hochzeit“

durch Glückwünsche, Blumen und Geschenke viel Freude bereitet haben.

Unser Dank gilt besonders unseren Kindern mit Familien, unseren Geschwistern, Tanten, Paten, Patinnen, Nachbarn, Verwandten und Bekannten. Danken möchten wir M.d.L. Heinrich Rudrof, Hr. Landrat Johann Kalb, Hr. Bürgermeister Krämer, Hr. Bächmann von der R. B. Heiligenstadt, der Frauenunion Heiligenstadt und dem Soldaten- und Kameradschaftsverein Teuchatz-Oberngrub-Kalteneggolsfeld.

Bedanken möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Christian Kaiser für die würdevolle Hl. Messe und seiner Ansprache, dem Mesner, Ministranten, Organistin und den Sängerinnen aus Hollfeld.

Danken möchten wir auch dem Gasthaus Bittel aus Oberngrub für die gute Bewirtung.

Wir möchten uns nochmals bei allen bedanken, die mitgeholfen haben unsere goldene Hochzeit zu so einem schönen Fest gemacht zu haben.

Grüße vom Jubelpaar

Regina und Alfred Schick aus Teuchatz

im Januar 2016

Textilreinigung

Beste Vorreinigung mit „Fleckschutz“

2 Hosen + 1 Teil Ihrer Wahl

(darf auch Jacke oder Mantel sein,
kein Daunen oder Leder)

€ **15.99**

Fuß-Fit-Forum

vorm. Schuh Ott
Marktplatz 4
Heiligenstadt

Privathaftpflichtversicherung ab 32,62 € im Jahr

für 10 Mio. Deckungssumme pauschal!

Norbert Weber

Versicherungsmakler

Waldstr. 4 – 96129 Zeegendorf – Tel.: 09505 8062510
www.versicherungsbuero-weber.de

Fliegengitter und Lichtschachtabdeckungen nach Maß

Fliegengitter-Hersteller

Terrassendach
Raffstore
Innenplissee
Innenrollo



Türen
Fenster
Rollläden
Fliegengitter
Markisen
Wintergärten

Alter Postkärter Weg 3 · 96567 Königsfeld · Tel. 09207/528

Mail: info@boehlein-montagen.de • www.boehlein-montagen.de

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!

Steigende Heizkosten? Sparen Sie durch den Einsatz
eines Wärmedämmverbundsystems.

Verputzer- u.
Malerbetrieb

SCHMITT GmbH

- Innen- und Außenputz
- Fassadenrenovierung
- Wärmedämmverbundsystem
- Maler- und Tapezierarbeiten

96167 Königsfeld • Schulstraße 4
Tel. 09207 989180 Fax 09207 989050
E-Mail: schmitt-verputzerbetrieb@t-online.de
www.schmitt-verputzerbetrieb.de

Informieren Sie sich über unser vielfältiges Leistungsangebot

Anzeigenservice wird bei uns
ganz **G R O S S** geschrieben!

KAUPPER

FUSSBODENVERLEGUNG

Meisterbetrieb

Pilgerndorf 34, 96142 Hollfeld

Tel. 09206 / 993810

Fax 09206 / 993811

info@parkett-kaupper.de

- ✓ Schleifen und Versiegeln von Parkettböden
- ✓ Ölen und wachsen
- ✓ Massivparkett 8/10/14/22 mm
- ✓ Massivdielen
- ✓ Fertigparkett
- ✓ Kork-/ Laminatböden
- ✓ Teppichböden / PVC-Beläge
- ✓ Kautschuk
- ✓ Musterausstellung
- ✓ Beratung auch bei Ihnen zu Hause

Schreinerei HOFKNECHT



Ihr Spezialist für Maßarbeiten rund ums Wohnen

Fenster & Haustüren

Zimmertüren

Rollos & Raffstore & Markisen

Insektenschutz

Möbel & Innenausbau

Fußböden

Infrarotsauna



Schreinerei Hofknecht e.K.

Inh. Fritz Klaus

Am Dürrgrund 7

91344 Waischenfeld

Tel: 09202 / 251

Fax: 09202 / 970 870

Mobil: 0170 / 90 90 251

info@schreinerei-hofknecht.de

www.schreinerei-hofknecht.de

Getränkemarkt Lang

Angebote gültig
vom 04.02. bis 17.02.2016

Sportplatzstraße 2
Heiligenstadt
Tel. 09198/998150

Aktien-Biere
alle Sorten

Kasten 20 x 0,5 l
(1 ltr. = 1,35 €)

13.49 €
+ Pfand

Weißbier-Spezialitäten
alle Sorten

Kasten 20 x 0,5 l
(1 ltr. = 1,40 €)

13.99 €
+ 3,10 € Pfand

Mineralwasser
Spritzig, Still,
Naturelle

Kasten 12 x 1,0 l PET
(1 ltr. = 0,46 €)

5.55 €
+ 3,30 € Pfand

kalorienarme Limonaden
alle Sorten

Kasten 12 x 0,75 l
(1 ltr. = 0,67 €)

5.99 €
+ 3,30 € Pfand

Premium Pils

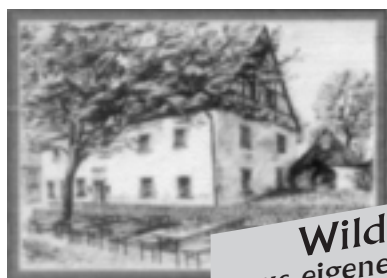
Kasten 20 x 0,5 l
(1 ltr. = 1,20 €)

11.99 €
+ 3,10 € Pfand

alle Sorten

Kasten 12 x 0,7 l
(1 ltr. = 0,48 €)

4.00 €
+ 3,30 € Pfand



Wildbret
aus eigenem Revier

Kathi-Bräu Heckenhof Wildschweinessen

Sa., 27. Februar und So., 28. Februar 2016
(11.30 – 14.00 und 16.30 – 19.00 Uhr)

Voranmeldung erbeten unter 09198 277

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Josef Schmitt und sein Team

Schuh-Sport

Keilholz

Orthopädie • Schuhtechnik
96142 Hollfeld • Tel. 09274/250
91327 Gößweinstein • Tel. 09242/1850

WSV

modische aktuelle Markenware

Winterstiefel 1/2 Preis

für Damen, Herren und Kinder

Auf alle anderen Schuhe 20%**Alles muss raus!****50%****Versäumen Sie nicht unseren WSV!!!!****Lissy's**

Marktplatz 2
Heiligenstadt

Tel. 09198 - 99 89 77

ANGEBOT:**Korrekturroller**

..... 1,70 €

Luftballons

100er Beutel 4,25 €

Farbanzeigen fallen auf!

Lassen Sie sich von uns beraten: 09191/7232-0

Valentinstag

Bitte beachten Sie unsere Sonderöffnungszeiten:

Valentinstag, 14.02.2016

von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet!

Samstag, 13.2.2016 8.00 bis 15.00 Uhr

Tanja's



Blumenparadies

Hauptstraße 9
95515 PlankenfelsTel. (0 92 04) 91 88 11
Fax (0 92 04) 91 88 10Gartenstraße 13
95490 Mistelgau

Tel. (0 92 79) 9 77 22 44

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Sa. 8 - 13 Uhr
Do., Fr. 8 - 18 UhrSo. nur in Plankenfels
9.30 - 11.30 UhrWir sind auch außerhalb der
Öffnungszeiten telefonisch
für Sie erreichbar unter**09204 918811**

Ausstellung für
Tischschmuck,
Kommunion,
Konfirmation, Hochzeit

**vom 18.02.2016
bis 28.02.2016**

*Alles aus einer Hand!***PLANUNG | FERTIGUNG | MONTAGE**

- Fenster in Holz u. Holz-Alu
- Altbausanierung
- Passivhausfenster
- Denkmalschutz
- Kunststofffenster
- Austausch von
- Wintergärten
- Verglasungen
- Haus- u. Zimmertüren

• Nachrüsten mit Aluprofilen auf bestehende Holzfenster

**BAU- UND MÖBEL
SCHREINEREI****appel**
GmbH

96142 Hollfeld • Telefon 0 92 74 / 424 • www.schreinerei-appel-hollfeld.de

Blumen sagen mehr als 1000 Worte

14. Februar Valentinstag!

Blütenzauber in Heiligenstadt
hilft Ihnen mit vielen schönen
Ideen und Angeboten :)

Öffnungszeiten:

Sa. 13.02. von 8.00-15.00 Uhr

So. 14.02. von 9.00-12.00 Uhr

Vorbestellung:

Tel. 09198/1000

Fuß-Fit-Forum
Gesund gehen.

Orthopädie-Kompetenz-Zentrum

Kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gern!

Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Orthopädie-Schuhtechnik
Reha-Technik
Schuhfachhandel

www.fussfitforum.de

**Gesund Sitzen
und Bewegen**



20 % auf Sitzsegmente
und Bandagen*

(gültig für das vorhandene Sortiment bis 31.03.2016)

Marktplatz 4 • 91332 Heiligenstadt
Tel.: 09198 525 • Fax: 09198 8106